



Rein ins Vergnügen!



Lesen Sie mehr ab Seite 14. Foto: M. Lebahn

Verstehen. Unterhalten. Dabeisein. Ich geHÖRE dazu!

**„Damit kann ich wieder
voll durchstarten –
nicht nur auf der Piste!“**

Wer an der Spitze bleiben will, muss alle Chancen
nutzen. Dazu gehört auch die umfassende Hörbe-
gleitung bei BECKER Hörakustik. Ob Menschen oder
Motoren – ich höre wieder die volle Bandbreite.

Jörg Abrahams,
BECKER-Kunde und Botschafter
des guten Hörens

Seit 100 Jahren

BECKER
HÖR AKUSTIK

Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 16, Tel.: 02 28/3 50 27 76, beckerhoerakustik.de

📍 Kundenparkplätze am Zusatzeingang Hubertinumshof 11 📱 📺 📺 📺

Kooperationspartner des
ukb universitäts
klinikumbonn

**Jetzt
Termin
verein-
baren!**

Anzeige

Kostenfreie Info-Veranstaltungen (Auszug) bei BECKER Hörakustik

Online Vortrag per Zoom: Schutz im Alltag mit Wertgarantie

Mittwoch, 27. August, 15 Uhr
Link und Einwahldaten auf www.beckerhoerakustik.de

Gruppengespräche mit einem Psychologen

Freitag, 29. August 15 Uhr
Referent:

Dipl.-Psych. Martin Junghöfer
Ort: Seminarraum, BECKER Hörakustik, Alte Bahnhofstraße 16, Bonn-Bad Godesberg

Ein neues Kapitel für unseren Botschafter des guten Hörens

Nach über 15 Jahren vertrauensvoller Begleitung durch BECKER

Hörakustik hat Jörg Abrahams - langjähriger Kunde und dienstältester Botschafter des guten Hörens - nun in der Universitätsklinik Bonn seine erste Cochlea-Implantat-Anpassung erhalten.

BECKER Botschafter wollen anderen Mut machen, sich ebenfalls mit professioneller Hilfe um die Verbesserung ihres Hörvermögens zu kümmern.

Dr. Laura Fröhlich, Dr. Klaus Eichhorn, Jörg Abrahams, Dan Hilgert-Becker, Mitglied der Geschäftsführung BECKER Hörakustik



Es tut nicht weh,
das erste Informationsgespräch zu Ihrer

Bestattungsvorsorge



ERNST MEDITZ
Bestattungshaus seit 1958

Odenhauser Weg 3, 53343 Wachtberg
Tel.: 0228-343689

www.meditz-online.de

Podiumsdiskussion in Werthhoven

Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl im September

Wann: Freitag, 11. Juli

Zeit: von 18 bis 20:30 Uhr

Wo: Pössemer Treff, 53343 Wachtberg/Werthhoven, Weißer Weg 9

Veranstalter: Moderation durch den Bürgerverein Werthhoven 1972 e. V.

Teilnehmer:

Bewerber für das Bürgermeisteramt:
Sven Christian (CDU), Sabine Groth (FDP, SPD, UWG, Unser Wachtberg) und Oliver Henkel (Bündnis 90/Die Grünen)
Kandidaten für den Stimmbezirk 161 = Werthhoven

Ablauf: Die Teilnehmer stellen sich kurz vor. Danach werden spezielle Werthhovener aber auch Wachtberger Themen angesprochen. Nach einem kurzen Statement der Teilnehmer werden die Themen miteinander diskutiert. Anschließend erfolgt eine halbstündige Abschlussdiskussion unter Einbeziehung der Zuhörer. Ein kurzes zusammenfassendes Schlusswort der Kandidaten bildet den Abschluss.

Getränke: Für kühle Getränke ist vor, während und nach der Veranstaltung gesorgt.

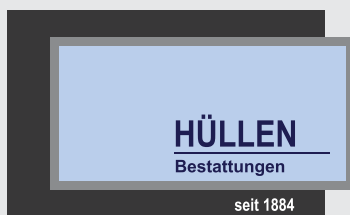
Ausklang: Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu weiteren persönlichen Gesprächen an der Theke.

Für weitere Informationen betreff: Ablauf, Themen und Teilnehmer kontaktieren Sie bitte:
www.werthhoven.de

Dort sind auch erste Infos betreffend der Teilnehmer-Statements zu finden.

Dr. Leo Kreuz (CDU), Nadine Dobler (Bündnis 90/Die Grünen), Siegfried Vogel (unser Wachtberg), Horst Saal (SPD), Roswitha Jahn (UWG) und Gero Nölken (FDP)

Auditorium: Alle politisch interessierten Bürgerinnen und Bürger, die unsere zukünftigen politischen Vertreter und deren Ansichten einmal persönlich kennenlernen möchten.



Konrad-Adenauer-Straße 139
53343 Wachtberg

Telefon: 0228 / 34 24 65

eMail: info@bestattungen-huellen.de
Internet: www.bestattungen-huellen.de



Vernissage im Familienzentrum in Villip

Kreativ AG



Joan Mirò



Claude Monet



Keith Haring

Seit einiger Zeit existiert im Familienzentrum Drachenfelder Ländchen eine Kreativ-AG. Hier finden wöchentlich gruppenübergreifende Kreativ Angebote statt. Gips- und Batikarbeiten, verschiedene Maltechniken mit entsprechendem Farben- und Bastelmaterial stehen hier auf dem Programm. Eine umfangreiche Arbeit war das Projekt: „Alte Meister - Junge Künstler“. Hier entstanden nach Vorlage

Alter Meister, wie z. B. Claude Monet, Vincent van Gogh, Keith Haring und Joan Mirò, die Kunstwerke unserer jungen Malerinnen und Maler. Die Ausstellung schmückt die Flure des Familienzentrums und vor den Sommerferien können die Kunstwerke zu Gunsten des Fördervereines käuflich erworben werden. Die Kinder waren immer mit viel Freude und Begeisterung dabei und präsentieren jetzt voll Stolz die Ergebnisse.



Malkurs im Familienzentrum in Villip

Malkurs für Erwachsene

Es startet ein neuer Malkurs für Erwachsene im Familienzentrum Drachenfelder Ländchen. Ab dem 29. August von 19 bis 21 Uhr. Anmeldung und Infos unter sonnige.bilder.de oder bei Sonja Arvai, 015771758897.



Falsch getrennt ergibt doch keinen Sinn!

Kein Bio in den Restmüll!

www.rsag.de/kein-bio-in-den-restmuell

Weltspieltag in Wachtberg



MOVE



HDG-Schule

Verschiedene Vereine, Schulen und Initiativen machten mit kreativen, bewegungsfreudigen und sinnstiftenden Aktionen auf das „Kinderrecht auf Spiel“ aufmerksam.

Hans-Dietrich-Genscher Schule setzt kreatives Zeichen

Die Hans-Dietrich-Genscher Schule war mit einer besonderen Aktion dabei. Die Klasse 5b gestaltete mit ihrer Lehrerin Carmen Brohl unter dem Motto „Spielen - mit allen Sinnen“ bunte, informative Plakate. Auf diesen erklärten die Kinder das Recht auf Spiel und Freizeit und machten deutlich, wie wichtig freies Spielen, Bewegung und gemeinsames Erleben für ihre Entwicklung sind.

Mit Engagement und vielen Ideen unterstrichen die Schülerinnen und Schüler, dass Spielen nicht nur Freude bereitet, sondern ein fundamentales Bedürfnis jedes Kindes ist - und kein Luxus.

MOVE bringt Bewegung und Spaß

aufs Schulgelände

Ein weiteres Highlight war das Chaosspiel, das von MOVE am Schulzentrum Berkum organisiert wurde. Unter dem Motto des Deutschen Kinderhilfswerks „Lasst uns spielen - mit allen Sinnen!“ suchten zwölf Teams mit insgesamt rund 40 Teilnehmenden auf dem Schulgelände nach versteckten Zahlen, hinter denen sich kleine Aufgaben verbargen.

Die Kinder meisterten Aufgaben wie Eierlauf, das Bauen eines Bierdeckelhauses, das Aufmalen von Kinderrechten und das Aufzählen aller Ortschaften von Wachtberg. Bei sommerlichem Wetter bewegten sich die Gruppen auf einer großen „Wachtbergkarte“ durch das Gelände. Alle Teams erreichten mindestens einen Meilenstein - und der Spaß war garantiert. Ein herzliches Dankeschön ging an alle Helferinnen und Helfer, die diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.

Ingenieurbetrieb

Eichwald

Metallbau

Seit über

50

Jahren

Sommer-Aktion

5%

auf den EK 25
bis zum 29.08.25

- Die perfekte Tür für den Sommer und Winter
- Maßgefertigtes Design
- Ausgezeichnete Wärmedämmung
- Höchste Sicherheitsstandards

Tel.: 02241 3979 80 ■ info@metallbau-eichwald.de
Am Siemensbach 2 - 4 ■ 53757 Sankt Augustin

www.metallbau-eichwald.de



MARKISEN-SONDERMODELLE

MIT TOLLEN EXTRAS* ZUM SONDERPREIS!

20% RABATT*

im Juli 2025

- Schatten-Plus
- Funk-Motor
- Beleuchtung

75 JAHRE RHEINISCHE MARKISENMANUFAKTUR

FRANZ AACHEN

ZELTE UND PLANEN GMBH

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**

Röhlfeldstr. 27 • 53227 Bonn-Beuel • info@franz-aachen.com

DIE ZEICHEN IM RHEIN-SIEG-KREIS STEHEN AUF WANDEL



In vielen Themenfeldern ist ein dringender Wandel im Rhein-Sieg-Kreis notwendig.

Hier haben wir einige der wesentlichen Themen aufgelistet:



mehr Verbindung – weniger Stau

Im Rhein-Sieg-Kreis wohnen viele Pendler*innen, die auf einen guten Verkehr angewiesen sind. In den vergangenen Jahren wurde das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs ausgebaut – auch dank des Drucks der SPD. Leider ist das aber nicht ausreichend. Damit Busse und Bahnen eine echte Alternative werden können, brauchen wir enger getaktete Fahrpläne mit deutlich mehr Fahrten und eine bessere Anbindung des ländlichen Raums. Hierfür muss die RSVG mit mehr Bussen und Personal ausgestattet werden, damit die geplanten Fahrten auch tatsächlich durchgeführt werden können. Auch der Ausbau von Straßen und Fahrradwegen darf nicht mehr vernachlässigt werden.

DAS FORDERN WIR KONKRET:

- engere Taktung und mehr Fahrten im öffentlichen Nahverkehr; besonders im ländlichen Raum
- effektive Zusammenarbeit mit der RSVG für mehr Personal und Fahrzeugkapazitäten
- Ausbau von Fahrradwegen und alternativen On-Demand Verkehrsmitteln wie Leihfahrräder und E-Roller

Wirtschaft stärken – Arbeitsplätze sichern

Während im Rhein-Sieg-Kreis zahlreiche Unternehmen Insolvenz angemeldet haben, stillgelegt wurden oder nach wie vor in einer schweren Krise sind, blieb der Landrat erschreckend ruhig. Die SPD-Kreistagsfraktion hat mehrfach eine Wirtschaftsstrategie des Kreises und Unterstützung für die Unternehmen und Beschäftigten eingefordert – leider ohne Erfolg. Der Kreis verweilt in der Schockstarre, während Arbeitnehmer*innen um ihre Existenz bangen. Es braucht ein klares Signal aus dem Kreishaushalt, um die Wirtschaft zu stärken: Hierzu gehört unter anderem die Schaffung von wirtschaftsnaher Infrastruktur sowie die Schaffung eines Innovationsfonds für Unternehmen genauso wie eine umfassende Wirtschaftsstrategie, die mit den Städten und Gemeinden erarbeitet und abgestimmt ist.

DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

- ein Wirtschaftsgipfel mit Kammern und Gewerkschaften soll initiiert werden, um gemeinsam tragfähige Strategien zu entwickeln
- gezielte Förderung von Zukunftsbranchen und Industrie 4.0 muss eingerichtet werden, damit der Kreis wettbewerbsfähig bleibt
- Fachkräfte müssen durch attraktiven Wohnraum gehalten werden – z. B. durch Werkwohnungen und Ausbildungswohnheime



Wohnraum fördern – Zuhause finden

Der Rhein-Sieg-Kreis ist ein begehrter Wohnort. Vor allem in den Ballungsgebieten des Kreises sind Mieten exorbitant hoch und werden weiter steigen, wenn Politik nicht handelt. Mehrfach haben wir den Landrat dazu aufgefordert, die kreiseigene Wohnungsbaugesellschaft zu nutzen, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen – für Singles, Familien, Beschäftigte, für alle Menschen im Rhein-Sieg-Kreis.

DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

- Verstärkter Einsatz der kreiseigenen Wohnungsbaugesellschaft
- Wohnkonzepte für alle Lebenssituationen: egal ob barrierefrei, mehrgenerationen oder junge Familien
- aktives Gegensteuern gegen steigende Mieten durch engagiertes Handeln der Politik

Kommunen entlasten – Finanzen sichern

Demokratie beginnt in der Kommune, in den Städten und Gemeinden. Im Rhein-Sieg-Kreis sind viele Kommunen in der finanziellen Schieflage und nicht mehr in der Lage, Politik für die Bürgerinnen und Bürger zu gestalten. Während die Lage in vielen Kommunen desolat ist, verfügt die Kreisverwaltung durch die Kreisumlage über üppige Finanzmittel. Dank des Einsatzes der SPD wurde die Kreisumlage nicht angehoben. Nun muss das Ziel sein, den Städten und Gemeinden Stück für Stück wieder ihre finanziellen Handlungsmöglichkeiten zurückzugeben.

DESHALB FORDERN WIR:

- eine spürbare Entlastung der Kommunen durch schlankere Strukturen und gezielte Einsparungen im Kreishaushalt
- eine verlässliche Finanzierung von Pflichtaufgaben durch ausreichend Personal und Ressourcen

Eine Brücke zu anderen Welten

Rundum gelungene Dankesfeier für die Vorlesepaten des Wachtberger Vorlesetages

Wachtberg-Berkum - Auf Initiative des Büchereiverbundes Wachtberg hatte die Gemeinde alle Vorlesepatinnen und selbstverständlich auch alle Vorlesepaten, die am diesjährigen „Wachtberger Vorlesetag“ aktiv teilgenommen hatten, zu einer Dankesfeier in den großen Sitzungssaal im Rathaus eingeladen. Stefanie Killmann begrüßte als stellvertretende Bürgermeisterin alle anwesenden Paten und dankte ihnen - und auch den nicht anwesenden - im Namen der Gemeinde für ihr tolles Engagement. Dabei stellte sie die Bedeutung des regelmäßigen Vorlesens für die frühkindliche Bildung und der Freude am Buch für den späteren Erfolg von Lebenswegen heraus.

Diese Dankesfeier im Rathausaal finde erstmalig statt, erklärte der Leiter des Büchereiverbundes zu Beginn seiner Dankesrede, betonte aber, es sei ihm schon lange ein Bedürfnis gewesen, die zahlreichen Paten einmal persönlich kennenzulernen, ihnen in einem offiziellen Rahmen zu danken und sich von ihren Begegnungen mit den Kindern und Jugendlichen in Kitas und Schulen berichten zu lassen. Bisher



Vorlesetag an der Villipfer Grundschule

sei das ja stets nur per Mailkontakt möglich gewesen.

In dem folgenden Austausch über ihre „Auftritte“ berichteten die Paten von höchst erfrischenden Begegnungen mit dem jungen Publikum. Anschließend erzählten Jona und Ella aus der Grundschule in Villip, die trotz des Ferientages ins Rathaus gekommen waren, höchst begeistert von der spannenden Lesung in ihrer Klasse und stellten auf

Nachfrage sehr eloquent und anschaulich ihre eigenen Lieblingsbücher vor. Wenn man solche Schüler hat, braucht einem um die junge Generation nicht bange zu werden. In einem waren sich am Ende alle Anwesenden einig: „Lesen ist nicht alles, aber ohne Lesen ist alles nichts!“ Und Vorlesen ist der erste Schritt, um Freude am Lesen und am Buch bei jungen Menschen zu entwickeln. Im Elternhaus, in der

Kita, in der Schule! Dabei können und mögen alle Vorlesepatinnen und Vorlesepaten auch im nächsten Jahr gern wieder mitmachen. Und wenn auch Sie, die Sie bis hierhin gelesen haben, jetzt darauf brennen, sich beim nächsten Wachtberger Vorlesetag aktiv zu beteiligen, dann melden Sie sich bitte bei dieterdresen@web.de. (Büchereiverbund Wachtberg, Dieter Dresen)

Outdoor-Living – Urlaub Zuhause!

(geregelte Lieferzeiten)

Sonnen- & Wetterschutz



prime
platin partner

outdoor
living
experte



EURE

Markisen und Rollladen Center

Ihr Spezialist
für Wetterschutz



WAREMA Produkte für Outdoor-Living –
ab sofort mit 5 Jahren Garantie
(optional 10 Jahre) und Vorort-Service



Bitte besuchen Sie unsere Ausstellung möglichst mit Termin um Wartezeiten zu vermeiden.
Telefonisch oder online unter: www.eure-center.de/terminvergabe

Meckenheim

Telefon:
0 22 25 / 88 77 880



2002 bis 2025 – 23 Jahre

Endspurt für Fotowettbewerb

Wachtbergkalender 2026 von KuKiWa

Thema
„Wachtberg kommt zusammen“
Um den neuen Kalender für das Jahr 2026 vielseitig gestalten zu können, möchte der Förderverein „Kunst und Kultur in Wachtberg e. V.“ (KuKiWa) alle Fotografinnen und Fotografen mit Kamera und offenen Augen auf Motivsuche schicken. Das Motto für den Wachtbergkalender 2026 lautet „Wachtberg kommt zusammen“. KuKiWa ist sicher, dass dieses Thema eine Herausforderung ist, es aber sicher viele, auch ausgefallene Motive in Wachtberg gibt. Das KuKiWa-Kalender-Team würde sich sehr über viele Fotos mit außergewöhnlichen Perspektiven freuen und ist wie jedes Jahr sehr gespannt auf die Fotoeinsendungen. Die Bilder werden wie immer anonym ausgewählt. Jeder Teilnehmer kann bis zu vier Fotos einreichen. Diese können bis zum Ende der Sommerferien, bis zum 24. August, an ein spezielles E-Mail-Postfach unter der Adresse Wachtbergkalender@kukiwa.de gemailt oder auf CD gebrannt an Robert Hein, Maximilian-Kolbe-Straße 20, 53343 Wachtberg gesendet werden. Weitere **wichtige** Teilnahmebedingungen sind auf der KuKiWa-Homepage www.kukiwa.de zu finden. Als kleines Dankeschön für die „geschenkten“ Bilder und die Mühe, bei Wind und Wetter das Zusammenkommen in Dörfern und Landschaften im schönen Wachtberg aufzuspüren, erhalten alle Fotografinnen und Fotografen, deren Fotos im Kalender erscheinen werden, zwei Exemplare des neuen Kalenders. Der Erlös des Kalenders kommt traditionell kulturellen und künstlerischen Projekten in Wachtberg zugute. (C.v.D./KuKiWa)

Wir haben einen neuen HANDWERKSMEISTER



**Am 17. Juni hat
unser Sohn**

Jan Pieper

seinen
METALLBAUMEISTER
vor der
**Handwerkskammer
Köln bestanden.**

Wir gratulieren dir zur bestandenen Prüfung!

Deine Eltern
Rosemaria und Frank Pieper
sowie die Metallbau Pieper Mitarbeiter

im Juni 2025

**Metallbau
PIEPER** GmbH

Metallbau Pieper GmbH
Max-Reichpietsch-Str. 17 • 51147 Köln
Tel.: 02203 907460

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Wachtberg
Für eine Fam. suchen wir ein EFH, DHH oder Reihenh., auch mit Renovierungsbedarf, mind. 4-5 Zimmern und fußläufigen Einkaufsmöglichkeiten.
Preis: offen

Beuel
Für ein nettes Ehepaar suchen wir eine 2-3 Zi.-ETW mit Balkon oder Terrasse, Wfl. ca. 90 m², idealerweise mit vorhandenem PKW-Stellplatz.
Rufen Sie uns unverbindlich an!



Hier geht es zu unserem Wertermittlungs-Tool - einfach scannen und Bewertung starten!

Jetzt online eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern - schnell, unverbindlich und kostenlos! Objektdaten eingeben und loslegen!

www.bender-immobilien.de • 0 22 8 / 92 68 71 91

Wein des Monats

Anzeige

Vinho Verde: Portugal im Glas!

Vinho Verde vom Weingut Santa Cristina im Norden Portugals. Das ist pure Vorfreude und Erinnerung an den Sommer in Portugal. Dieser klassische, echte Vinho Verde schmeckt frisch und fruchtig nach weißen Blüten, Jasmin und grünem Apfel. Mit ganz leichtem Prickeln tanzt er auf der Zunge und erfrischt den Gaumen. Durch seinen geringen Alkoholgehalt von nur 11,5% ist er der perfekte Aperitiv, wobei er einem Prosecco durchaus ebenbürtig ist. Leicht, frisch und nicht ganz so trocken ist er anregend wie eine Sommerbrise am Morgen. Er passt hervorragend zu leichten Fischgerichten, Salat oder Geflügel. Jetzt probieren im Wachtberger Weinladen! Uli Raible

Preis: 6,90 €



Wachtberger Weinladen

Persönliche Weinberatung, Probe & Verkauf:
Mi., Do., Fr. 15.30 bis 19.30 Uhr

RaibleWein, Vinothek
Im Rosengarten 13 | 53343 Wachtberg-Ließem
Tel.: 0228-349003 | E-Mail: info@raible-wein.de

Online-Shop und Veranstaltungstermine:
www.raible-wein.de





Hinweis

Die nachfolgend aufgeführten Bekanntmachungen erfolgen rechtsverbindlich gemäß § 15 Abs. 1 der Hauptsatzung der Gemeinde Wachtberg durch Aushang an der Bekanntmachungstafel am Rathaus, Rathausstraße 34, 53343 Wachtberg-Berkum, vom 30.06.2025 bis

14.07.2025. Die Bekanntmachung der Unterrichtung der von der Meldepflicht befreiten Unionsbürger über ihr Wahlrecht erfolgt am 04.07.2025. Online sind die Amtlichen Bekanntmachungen auf www.wachtberg.de abrufbar.

Amtliche Bekanntmachung

Unterrichtung der von der Meldepflicht befreiten Unionsbürger über ihr Wahlrecht

Am 14. September 2025 findet die Kommunalwahl in Nordrhein-Westfalen statt. An der Wahl kann nur teilnehmen, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist. Staatsangehörige der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger/innen), die bei der Meldebehörde am 42. Tag vor der Wahl (03.08.2025) für eine Wohnung, bei mehreren Wohnungen für die Hauptwohnung gemeldet sind, werden bei Vorliegen der wahlrechtlichen Voraussetzungen von Amts wegen in das Wählerverzeichnis eingetragen. Von Amts wegen in das Wählerverzeichnis werden auch die nach dem Stichtag bis zum 16. Tag vor der Wahl (29.08.2025) zugezogenen und bei der Meldebehörde gemeldeten Wahlberechtigten eingetragen. Sie erhalten von ihrer Wohnortgemeinde eine Wahlbenachrichtigung und können ohne Erfüllung weiterer Formalitäten an der Wahl teilnehmen.

Gemäß § 12 Abs. 7 und Abs. 8 Kommunalwahlordnung in der derzeit gültigen Fassung wird hiermit darauf hingewiesen, dass wahlberechtigte Unionsbürger/innen, die wegen Befreiung von der Meldepflicht nicht bei der Meldebehörde gemeldet sind, nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden.

Wahlberechtigte Unionsbürger/innen, die wegen Befreiung von der Meldepflicht (§ 26 Bundesmeldegesetz - BMG) nicht bei der Meldebehörde gemeldet sind, werden nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Der entsprechende Antrag ist bis spätestens zum 16. Tag vor der Wahl (29.08.2025) bei der zuständigen Wohnortgemeinde zu stellen.

Einem später eingehenden Antrag kann nicht mehr entsprochen werden.

Dafür ist Voraussetzung, dass sie gemäß §§ 7 und 8 des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) am Wahltag

1. das sechzehnte Lebensjahr vollendet haben,
2. in der Gemeinde, bei Kreiswahlen im Kreis, eine Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung, innehaben

(Stichtag: 29.08.2025),

3. in der Bundesrepublik Deutschland nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Der Antrag muss Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Geburtsort und Anschrift sowie Staatsangehörigkeit enthalten und persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

Durch Abgabe einer Versicherung an Eides Statt ist der Nachweis für die Wahlberechtigung zu erbringen.

Gegenstand der Versicherung an Eides Statt ist eine Erklärung

1. über die Staatsangehörigkeit,
2. über die Anschrift in der Gemeinde,
3. über das ununterbrochene Innehaben einer Wohnung, bei mehreren Wohnungen einer Hauptwohnung, seit mindestens dem 16. Tag vor der Wahl (29.08.2025) im Wahlgebiet.

Der Bürgermeister kann die Vorlage eines gültigen Identitätsausweises und eines Nachweises über die Wohnung und den Zeitpunkt des Innehabens der Wohnung verlangen. Wahlberechtigte Personen die infolge einer Behinderung die Eintragung in das Wählerverzeichnis nicht selbst beantragen können, kann sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen.

Der Antrag muss bis zum 29.08.2025 (16. Tag vor der Wahl) beim Bürgermeister der Gemeinde Wachtberg, Rathausstraße 34, 53343 Wachtberg gestellt werden.

Entsprechende Antragsformulare erhalten Sie beim Wahlamt der Gemeinde Wachtberg, Rathausstraße 34, 53343 Wachtberg oder auf der Internetseite der Gemeinde Wachtberg (www.wachtberg.de / Wahlen / Kommunalwahl).

Gemeinde Wachtberg, den 26.06.2025

Der Bürgermeister

In Vertretung

gez. Beate Pflaumann

Sitzungen

Am 10. Juli findet die nächste Sitzung des Rats der Gemeinde Wachtberg statt.

Ratssitzung

Donnerstag, 10. Juli, 18:00 Uhr

Mensa der Hans-Dietrich-Genscher-Schule, Stumpebergweg 5, Berkum

Tagesordnung

Nichtöffentlicher Teil

Vorstellung der Bewerber/innen für die Stelle der/des Beigeordneten

Öffentlicher Teil

1. Bestätigung der Niederschrift über die 22./XI Sitzung vom 08.05.2025 des Rates der Gemeinde Wachtberg -öffentlicher Teil- und Bericht der Verwaltung über die Ausführung der Beschlüsse

2. Einwohnerfragestunde

3. Fraktionsanträge

4. Friedhofswesen

5. Wahl der/des Beigeordneten

6. Kinderfreundliche Kommune

7. Baulandmanagement Wachtberg

8. Herstellung des Benehmens der Gemeinde Wachtberg gemäß § 17 Abs. 2 Postgesetz zum Antrag der Deutschen Post AG auf Zulassung einer automatisierten Station (Poststation) anstelle einer Universaldienstfiliale im Ortsteil Pech

9. Kommunales Klimaneutralitätskonzept hier: Vorstellung Bericht inklusive des Maßnahmenkatalogs

10. Interkommunales Klimaneutralitätskonzept hier: Vorstellung Bericht inklusive des Maßnahmenkatalogs

11. Bauleitplanverfahren „Margeritenweg“, Pech (Bebauungsplan Nr. 09-19)

12. Beschluss des Erschließungsvertrags Margeritenweg

13. Bauleitplanverfahren „Pflegeeinrichtung Wiesenau“

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- 14. Bebauungsplanverfahren Nr. 07-02 „Auf der Leyenkaul“ 5. Änderung
- 15. Anträge auf Änderung des Bebauungsplans Nr. 08-5, „Am Brunnen“, Wachtberg-Oberbachem
- 16. Beschluss der 19. Änderungssatzung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Kommunalunternehmens Gemeindewerke Wachtberg, AöR
- 17. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe
- 18. Resolution zur Einrichtung eines Realschulzweiges an der H-D-G-Schule
- 19. Entscheidung über die Abschreibung der isolierten Beträge nach NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz - NKF-CUIG
- 20. Vorläufige Ermächtigungsübertragungen 2024 gemäß § 22 Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) in das Haushaltsjahr 2024
- 21. Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2024 gem. § 116 a Gemeindeordnung (GO) NRW
- 22. Beschluss über die Beantragung zur Altschuldenhilfe gem. § 4 Gesetz zur anteiligen Entschuldung von Kommunen

- im Land Nordrhein-Westfalen
- 23. Stellenplan 2025
- 24. Stellenplan 2026
- 25. Beratungen des Haushaltsplanentwurfs für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 im Zuständigkeitsbereich des Haupt- und Finanzausschusses und der übrigen Ausschüsse
- 26. Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 1. Bestätigung der Niederschrift über die 22./XI Sitzung vom 08.05.2025 des Rates der Gemeinde Wachtberg -nichtöffentlicher Teil- und Bericht der Verwaltung über die Ausführung der Beschlüsse
- 2. Grundstücksangelegenheiten
 - 2.1 Grundstücksangelegenheiten
 - 2.2 Grundstücksangelegenheit
- 3. Anfragen und Mitteilungen
gez. Volker Gütten
(1. Stellvertretender Bürgermeister)

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

Ein Hoch auf die Nachbarschaftshilfe

Interkommunale Zusammenarbeit ganz unbürokratisch

Wachtberg (ar) - Eigentlich ging es um ganz andere Dinge auf der Konferenz des Rhein-Sieg-Kreises, aber manchmal muss man Prioritäten setzen. Und das auf ganz unbürokratische Art. Als Sabine Zilger, Gemeindeverwaltungsleiterin in Alfter, Wachtbergs Beigeordneten Swen Christian um schnelle Hilfe bat, wurde nicht lange gefackelt. Der Hintergrund: Aufgrund eines technischen Defekts war in einer Fahrzeug- und Gerätehalle des gemeindlichen Bauhofs in Alfter-Impekoven ein Radlader in Brand geraten. Durch Hitzeeinwirkung, Ruß und Brandrückstände sind deswegen sämtliche Fahrzeuge und Gerätschaften des Bauhofs, die in der Fahrzeughalle untergestellt waren, vorläufig nicht mehr einsatzfähig. Das stellt den gemeindlichen Bauhof vor große Herausforderungen. Ein Anruf beim zuständigen Fachbereichsleiter in Berkum reichte aus, und die Sache kam ins Rollen. Wortwörtlich, denn gleich am nächsten Tag machte sich Jan Körfer vom



Jan Körfer, Bauhof Wachtberg, Peter Monreal, Leiter des Bauhofs in Alfter

Wachtberger Bauhof im Unimog mit Mäheinrichtung auf den Weg nach Alfter, um die Kollegen dort zu unterstützen. Auch Meckenheim,

Swisttal, Bornheim, Troisdorf, Königswinter, Bad Honnef und Hennef stellten Fahrzeuge und Gerätschaften zur Verfügung, um dem

Bauhof in Alfter aus der Notlage zu helfen - ein Fall von unbürokratischer kommunaler Zusammenarbeit, der Schule machen sollte.

Ja, wir machen es!

Erfolgreiches erstes Vorbereitungstreffen für Wachtbergs Markt der Möglichkeiten



Wachtberg-Berkum (ar) - Vertreter der Wachtberger Sportvereine, des Partnerschaftsvereins, der Jugendbetreuung, der Kirchen, der ZWAR-Gruppen, von Heimat- und Bürgervereinen, Chorgemeinschaften, Klima- und Naturschutzverbänden und der Nachhaltigkeitsalternative - ein bunt gemischtes Publikum hatte sich in der Scheune des Köllenhofs zum ersten Vorbereitungstreffen des Wachtberger Markts der Möglichkeiten versammelt, der während der Woche des bürgerschaftlichen Engagements am **21. September 2025 im und am Berkumer Schulzentrum** stattfinden wird.

Was ist ein „Markt der Möglichkeiten“? Auf dem Markt der Möglichkeiten können sich Vereine und Initiativen vorstellen und präsentieren, können so neue Engagierte und Interessierte gewinnen, können untereinander in den Austausch kommen und vieles mehr. „Wir möchten den Vereinen und



Initiativen eine Bühne bieten, die Möglichkeit, für sich zu werben. Und die Bürger können die Vielfalt sehen“, brachte Wachtbergs Beigeordneter Swen Christian das Konzept auf den Punkt. Denn das Ehrenamt hat einen besonderen Stellenwert in der Gemeinde. Damit dieser Markt der Möglichkeiten ein Erfolg wird und wirklich im Sinne der Teilnehmenden ist, sollte nun gemeinsam erarbeitet werden, was genau dort geboten werden soll. „Die Fragezeichen in den Köpfen sollen heute zu Ausrufezeichen werden“,

erklärte Katja Ackermann, Ehrenamtskordinatorin der Gemeinde und damit federführend bei der Organisation des Projekts. Die Ziele: sichtbar werden, Aufmerksamkeit bekommen, sich austauschen, vernetzen, neue Mitglieder finden. An Ideen, wie das geschehen soll, und Dingen, die es für die Umsetzung braucht, mangelte es nicht, und so füllte sich die Pinwand schnell. **Neugierig geworden? Kein Problem, es ist noch nicht zu spät. Interessierte und weitere Teilnehmende können**

sich gern bei Katja Ackermann melden, unter katja.ackermann@wachtberg.de oder 0228/35026237. Anfang Juli werden die Anmeldebögen und weitere Informationen verschickt. Was schon feststeht: Ja, wir machen es! Wann? Am 21.9. von 13:00 bis 16:00 Uhr. Wo? Auf dem Schulhof und im Gebäude des Schulzentrums in Berkum. Ambiente? Bürgerfestcharakter. Ausklang? 18:00 Uhr bei der Eröffnung der Interkulturellen Woche mit Musik und einem internationalen Büffet.

Naturerlebnis in Wachtberg

Das Naturschutzgebiet Rodderberg

Wachtberg-Niederbachem - Am **Sonntag, dem 31.08.2025**, lädt die Biologische Station Bonn/Rhein-Erft im Rahmen des Programmes **Naturerlebnis in Bonn und Umgebung**, zu einer naturkundlichen Exkursion auf den Rodderberg ein. Die Heuschreckenfauna des Rodderbergs (inkl. der zu den Fangheuschrecken zählenden Gottesanbeterin) steht im Fokus dieser Exkursion. Aber auch Fragen der Gefährdung und des Schutzes dieses fast 100 Jahre alten NSG werden besprochen. Bitte ziehen Sie festes Schuhwerk

an. **Eine Anmeldung ist nur über die VHS Bonn möglich, www.vhs-bonn.de**
Treffpunkt: Wanderparkplatz an der Broichhofkapelle, auf dem Rodderberg, Wachtberg-Niederbachem oder Bonn-Mehlem,
Uhrzeit: 10.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr
Führung: Biologische Station Bonn/Rhein-Erft-Kreis, Dipl.-Biol. Oliver Schall, Marc Schendzielorz, **Naturschutz aktiv im Naturschutzgebiet Dächelsberg**

Wachtberg-Oberbachem - Am

Samstag, dem 15.11.2025 und am Samstag, dem 29.11.2025 lädt die NABU Kreisgruppe Bonn im Rahmen des Programmes **Naturerlebnis in Bonn und Umgebung** wieder einmal zu Biotop-Pflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet Dächelsberg ein.
Am 15.11. werden die südexponierten Hänge und Felsen rund um den Kratersee freigestellt, um den Lebensraum für wärmebedürftige Arten zu sichern.
Am 29.11. wird im ehemaligen Basaltsteinbruch der Trockenrasen auf den oberhalb des Sees

gelegenen Terrassen gepflegt. Um Anmeldung wird gebeten, da die Veranstaltung wetterabhängig ist. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Gerne können auch eigene Werkzeuge wie z.B. Astscheren mitgebracht werden.
Treffpunkt Aussichtsturm am NSG Dächelsberg an der L 123 zwischen Nieder- und Oberbachem, zu erreichen mit Bus 857, Haltestelle Wachtberg Raiffeisenbank
Uhrzeit: 9:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr
Leitung: NABU Kreisgruppe Bonn, Alexander Heyd, Telefon: 0172-2191542 a.heyd@nabu-bonn.de



Four And More präsentieren am 05. August 2025

eine Reise in die 50er- bis 70er-Jahre

Wachtberg-Ließem (ml) - Das Quartett um den Düsseldorfer Saxophonisten Reiner Lottermoser nimmt das Publikum mit auf eine Reise in die 50er- bis 70er-Jahre. In der klassischen Besetzung Tenorsaxofon, Piano, Bass und Schlagzeug präsentiert **Four And More** ein Programm zwischen Hardbop und Soul Jazz. Der Bandsound wird dabei geprägt vom ausdrucksvollen Spiel Lottermosers und dem erdigen Swing der Rhythmusgruppe um den Kölner Pianisten Jürgen Buschka. Zum Repertoire gehören neben eigenen Stücken Kompositionen von Sonny Rollins, Roy Hargrove und Herbie Hancock.

Reiner Lottermoser - Tenorsaxofon, Jürgen Buschka - Piano, Ralf Diedenhofen - Kontrabass, Dirk Hogenacker - Schlagzeug.

Nach dem Konzert sind alle jazz-begeisterten Musiker herzlich eingeladen, bei unserer offenen Jazz-Session mitzuspielen und den Abend gemeinsam musikalisch ausklingen zu lassen. Der Eintritt ist frei, der „Hut“ darf gerne voll werden.

**Dienstag, 05. August 2025, 20.00 Uhr
Köllenhof, Marienforster Weg 14, 53343 Wachtberg-Ließem
Bitte beachten Sie die Parksituation vor Ort.**



Four and More

Sprechstunden/Termine

Erziehungs- und Familienberatung

Die nächste Sprechstunde der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises, Aachener Straße 16, Rheinbach, Tel. (02226) 92785660, findet am **Mittwoch, 09. Juli**, von 08.30 bis 10.00 Uhr im **Katholischen Familienzentrum „Sankt Marien Wachtberg“**, Am Bollwerk 13 in Wachtberg-Berkum, Telefon: (0228) 344868 statt. **Anmeldungen** erbeten - über die Erziehungsberatungsstelle oder beim Familienzentrum / Kindergarten.

Deutscher Kinderschutzbund

Die kreisweite Anlauf- und Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch, Misshandlung und Vernachlässigung des Deutschen Kinderschutzbundes befindet sich in 53757 Sankt Augustin, Kölnstr. 112-114, Tel.: (02241) 28000. In Wachtberg bietet das Kommunale **Familienzentrum „Drachenfelder Ländchen“**, Zwischen den Hülen 1-9, in **Villip** eine Kontakt- und Informationsmöglichkeit. Die Sozialpädagoginnen der Beratungsstelle in Sankt Augustin unterstützen Mütter, Väter, Kinder und Jugendliche sowie alle Hilfesuchenden dabei, die Rechte der Kinder auf Selbstbestimmung, gewaltfreie Erziehung und seelische

Gesundheit einzufordern, zu wahren und zu fördern. In Krisensituationen geben sie Hilfestellung beim weiteren Vorgehen. Internet www.kinderschutzbund-sankt-augustin.de.

ASB-Hebammenmobil

Das mit einer Hebamme und einem/einer Rettungssanitäter/in besetzte Hebammenmobil des Arbeiter-Samariter-Bund NRW e.V. (ASB) bietet Familien niedrigschwellig und unbürokratisch Hebammenleistungen an. So können in der mobilen Hebammenpraxis Beratung und Betreuung rund um das Thema Schwangerschaft, Geburt und Stillzeit stattfinden. Das ASB-Hebammenmobil steht **immer freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr** auf dem **Parkplatz am Einkaufszentrum, Am Wachtberg-ring in Berkum**. Um besser planen zu können, ist eine Anmeldung auf www.asb-hebammenmobil.de erwünscht, zwingend erforderlich aber nicht.

Offener Babytreff

Zu einem offenen Babytreff lädt die Familienhebamme Felicitas Josmann Mütter und Väter mit Kindern im ersten Lebensjahr am **Dienstag, 15. Juli 2025**, von 10.00 bis 11.30 Uhr, ins **Familienzentrum Drachenhöhle**, Mehlemer

Straße in Wachtberg-Niederbachem, Telefon (0228) 857141 ein. Neben der Gelegenheit zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch, zum Kennenlernen und Kontakte knüpfen, besteht die Möglichkeit, mit der Familienhebamme Fragen zum Stillen/zur Flaschennahrung, zu Ernährung/Einführung der Beikost und zur Entwicklung des Kindes im gesamten ersten Lebensjahr zu klären.

Elektro-Kleinteile- und Schadstoff-Mobil

Das Elektro-Kleinteile- und das

Schadstoff-Mobil kommen wieder nach Wachtberg. Beide stehen am **Donnerstag, 17. Juli 2025** von 12.30 bis 17.30 Uhr in Adendorf: Am Sportplatz (Parkplatz). Elektrokleingeräte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Sie sind mit einer durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet. Sondermüll gehört ebenfalls nicht in die Mülltonne. Details sind auf www.rsag.de abrufbar oder der RSAG-Broschüre „Abfallkalender“ zu entnehmen. Rückfragen beantwortet die RSAG auch unter Tel. (02241) 306 306.

Gemeindeverwaltung Wachtberg

Rathausstraße 34
53343 Wachtberg-Berkum
Telefon: Zentrale (0228) 9544 0
Telefax: Zentrale (0228) 9544 123

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr
zusätzlich nachmittags:

Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr -
letzter Einlass um 17:30 Uhr.

Das Bürgerbüro ist bereits ab 07.30 Uhr geöffnet.
Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Fahrradtour mit Freunden

Sport, Sonne und viel Spaß im Zeichen des Apfels



Wachtberg (ka) - Die Sonne meinte es sehr gut an diesem Samstag im Juni mit den 12 Wachtberger Fahrradfahrenden mit ihren Fahrrädern (zum größten Teil ohne elektrische Unterstützung). Aufgerufen und eingeladen hatte die Wachtberger Flüchtlingsarbeit zu diesem schon traditionellen Ausflug. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich alle am Rathaus und fuhren durch Berkum, Holzem, Klein Villip, Adendorf, Meckenheim in Richtung „Erlebnisstation Apfelroute“ in Flerzheim. Nach 16 Kilometern, auch immer wieder entlang der Apfelroute, wurden sie dort schon von

kleinen und großen Fahrradfahrenden aus der Gemeinde Swisttal erwartet. „Schön, dass Ihr wieder da seid!“ Viele Sprachen und fröhliches Stimmengewirr waren zu hören. Alle stärkten sich beim gemeinsamen Picknick. Das mussten sie auch, denn danach fand der schon ersehnte Wettkampf zwischen Swisttal und Wachtberg statt: der „Apfellauf“ (ein Apfel muss auf einem Löffel gestaffelt rennend transportiert werden). Unter viel Lachen und lauten Anfeuerungsrufen gaben Groß und Klein ihr Bestes. Unentschieden - ein für alle zufriedenstellendes Ergebnis.

Wenn sich Freunde verabschieden, heißt es üblicherweise: „Wir sehen uns bald wieder! Bis zum nächsten Mal!“ So hörte man es auch in Flerzheim, als sich die Swisttaler und die Wachtberger Radfahrer wieder auf den Rückweg machten. Die Sonne forderte die letzte Kraft und den letzten Tropfen aus den Wasserflaschen von den unerschrockenen Wachtbergern, aber alle waren sich einig: „Das war ein schöner Tag!“ Organisiert wurde die gemeinsame Fahrradtour von Dr. Barbara Gunst-Assimenios (Integrationsbeauftragte der Gemeinde Swisttal), Joana Sam-Cobbah (Referen-

tin für „Integration durch Sport“ beim Kreissportbund des Rhein-Sieg-Kreises) und Katja Ackermann (Ehrenamtskoordinatorin Gemeinde Wachtberg). Ein großes Dankeschön für die Unterstützung gilt dem Programm „Integration durch Sport“ des Kreissportbundes Rhein-Sieg für die Kostenübernahme, dem Rhein-Voreifel-Touristik e.V., der den Wettkämpfern kleine Geschenke mitgegeben hatte, und den kleinen und großen Fahrradfahrern, die diesen Tag zu dem gemacht haben, was er war - schön!!! Die Organisatoren sind sich einig: Fortsetzung folgt (unbedingt)!

Einfall der Wachtberger Feuerwehr macht Schule

Was man bei Hochwasser in der Wohnung keinesfalls tun sollte



v.l.n.r. Markus Zettelmeyer, Prof. Dr.-Ing. Lothar Kirschbauer, Daniel Grunwald

Wachtberg-Berkum (ar) - Wachtbergs Beigeordneter Swen Christian war drin, „Hochwasserpapst“ Riku Vogt war drin und jetzt auch

Professor Dr.-Ing. Lothar Kirschbauer, Wissenschaftlicher Leiter des Fachbereichs Bauen-Kunst-Werkstoffe der

Hochschule Koblenz, und Daniel Grunwald vom THW Sinzig. Wo drin? Im von der Wachtberger Feuerwehr selbst gebauten Demo-Becken, in dem sich unter fast authentischen Bedingungen testen lässt, was man bei Hochwasser in der Wohnung auf keinen Fall tun sollte. Im Wasser stehend, in den Sicherungskasten greifen zum Beispiel. Außerdem kann man darin ausprobieren, wie schwer es schon unter geringem Wasserstand ist, eine Tür zu öffnen. „Eigentlich haben wir das Teil nur für den Aktionstag Starkregen- und Hochwasserschutz im Mai gebaut“, so Markus Zettelmeyer, der im Wachtberger Rathaus für Brand- und Zivilschutz zuständig ist. Doch dank der Erwähnung in der Presse ist das Demo-Becken nun auf überregionales Interesse

gestoßen. Es befindet sich übrigens auf einem Anhänger und ist damit problemlos zu transportieren und überall einsetzbar. „Die Hochwasserdemenz ist so schnell da. Jeder meint, er ist so stark“, sagte der Professor, während der Kollege vom THW sich im Becken mit der Tür abmühte. „Hochwasserdemenz“ beschreibt die gesellschaftliche Tendenz, nach einem Hochwasserereignis die ergriffenen Schutzmaßnahmen und die damit verbundene Aufmerksamkeit für das Thema wieder zu vernachlässigen. Und wenn die Wachtberger Feuerwehr mit ein bisschen Kreativität und handwerklichem Geschick etwas dagegen tun kann, hat sich der Aufwand auf jeden Fall gelohnt.

Veranstaltungskalender

18. Wachtberger Kulturwochen vom 05.07. bis 20.07.2025
Fr 04.07. bis So 06.07.2025
Windmühle, Windmühlenstraße, Fritzdorf
04.07. - ab 20.00 Uhr - Open-Air-Disco
05.07. - ab 20.00 Uhr - Ü 30-Party
06.07. - ab 10.30 Uhr - Familientag Windmühlenfest
Ortsfestausschuss Fritzdorf und Arzdorf eV.
Sa 05.07.2025
Tagesfahrt nach Weilburg an der Lahn
Anmeldung unter: www.werthhoven.de
Bürgerverein Werthoven 1972 e.V.
Sa 05.07.2025
11.00 bis 13.00 Uhr - Bondorfer Straße 7, Niederbachem Saftverkauf
Verein zur Pflege und Förderung der Streuobstwiesen in Wachtberg e.V.
Sa 05.07.2025
ab 15.00 Uhr - Blankenheimer Weg 3, Oberbachem Sommerfest Oberbachem VBO Oberbachem
Sa 05.07.2025
ab 13.00 Uhr - St.-Florian Grillplatz Berkum, Stumpebergweg 90 Jahre Löschgruppe Berkum Förderverein Löschgruppe Berkum e.V.
Sa 05./So 06.07.2025
Dorfplatz, Burgstraße, Villiprott
05.07. - ab 17.00 Uhr u.a. Live-Band mit anschließender Party
06.07. - ab 11.00 Uhr musikalischer Frühschoppen, Familientag Dorffest Villiprott
Dorfgemeinschaft Villiprott e.V.
So 06.07.2025
6.45 Uhr bis 12.00 - Kirche St. Simon und Judas Thaddäus Vil- lip, Villipier Hauptstraße 29
Pilgerwanderung nach Ahrweiler Kalvarienberg
Katholische Kirchengemeinde St. Marien Wachtberg
So 06.07.2025
15.00 bis 17.00 Uhr - Aula der HDG-Schule, Stumpebergweg 5, Berkum
25. Anton Raaff Konzert Wachtberger Kammerorchester eV und Wachtberger Jugendorchester eV
Mo 07.07.2025
11.00 bis 14.00 Uhr - Haus Helvetia, Am Bollwerk 10, Berkum
„Es ist angerichtet“ Gemeinsam Kochen

Anmeldung bis 11.7.2025, Telefon 0171-9551020
Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg
Mo 07.07.2025
18.00 bis 20.00 Uhr - Köllenhof Ließem, Marienforster Wet 14, ZWAR - „Zwischen Arbeit und Ruhestand“ Basisgruppentreffen Gemeinde Wachtberg
Mi 09.07.2025
ab 15.00 Uhr - Evangelisches Gemeindefeierhaus, Bondorfer Straße 18, Niederbachem
Der Seniorenkreis feiert sein Sommerfest mit einem Überraschungsprogramm.
Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg
Mi 09.07.2025
19.30 Uhr - Haus Helvetia, Am Bollwerk 10, Berkum
Fotoclub Wachtberg Clubtreffen
Infos: www.fotoclub-wachtberg.de
Fotoclub Wachtberg
Do 10.07.2025
15.00 bis 17.00 Uhr - Haus Helvetia, Am Bollwerk 10, Berkum
Spielenachmittag
Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg
Fr 11.07.2025
18.00 bis 20.30 Uhr - Pössemer Treff, Weißer Weg 9, Werthhoven
Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl 2025
Teilnehmer: Bewerber für das Bürgermeisteramt: Swen Christian, Sabine Groth und Oliver Henkel
Moderation durch den Bürgerverein Werthhoven 1972 e.V.
Fr 11.07.2025
19.00 Uhr - Haus Helvetia, Am Bollwerk 10, Berkum
Strukturen und Abstraktionen - Fotoclub Wachtberg
Vernissage mit Katharina, Charlotte und Pia Bockemühl mit Harfe und Cello
Die Ausstellung kann bis 2. Oktober 2025 während der Öffnungszeiten besichtigt werden.
Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg
Sa 12.07.2025
10.00 Uhr - Kath. Familienzentrum St. Marien, Am Bollwerk 3, Berkum
Samstagstreff - Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache
Ökumenischer Arbeitskreis
Sa 12.07.2025
11.00 bis 13.00 Uhr -

Bondorfer Straße 7, Niederbachem
Saftverkauf
Verein zur Pflege und Förderung der Streuobstwiesen in Wachtberg e.V.
Sa 12.07.2025
17.00 Uhr - Schützenhalle Adendorf, Schützenstr., Adendorf
St. Margaretha Grillfest
St. Hubertus Schützenbruderschaft 1860 e.V. Adendorf
Sa 12.07.2025
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr - Kirche St. Margareta, Kirchstraße 3, Adendorf
Evensong mit Chören aus Wachtberg und Meckenheim
Katholische Kirche Wachtberg
So 13.07.2025
11 Uhr bis 12.30 Uhr - Burg Odenhausen, Odenhausen 1-2, Berkum
Sommerkirche - Heilige Messe auf Burg Odenhausen
Katholische Kirchengemeinde St. Marien Wachtberg
Di 15.07.2025
Anmeldung zum KinderKramBasar im Köllenhof
Infos und Anmeldung: Monika Heidenreich, KinderKramBasar@gmail.com
Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg
Mi 16.07.2025
ab 19.30 Uhr - Haus Helvetia, Am Bollwerk 10, Berkum
„Lasst uns reden“
Gesprächskreis mit Pfarrer Günter Schmitz-Valadier
Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg
Do 17.07.2025
15.00 bis 17.00 Uhr - Köllenhof, Marienforster Weg 14, Ließem
Café Auszeit
Katholische Kirche Wachtberg



Do 17.07.2025
19.00 Uhr - Burg Odenhausen, Oberdorfstraße 39, Berkum
Berkumer Dorfmusikanten, im Rahmen der 18. Wachtberger Kulturwochen
www.berkumer-dorfmusikanten.de
Wachtberger Wander-Verein
Wöchentliche Wanderungen
mittwochs um 14.00 Uhr und Spaziergänge donnerstags um 14 Uhr ab Parkplatz Schwimmbad.
Tageswanderungen jeden Sonntag.
Informationen www.wachtberger-wander-verein.de
ADFC Wachtberg
Wöchentliche Radtour mittwochs um 18.00 Uhr - ab Hallenbad, Oberdorfstraße, Berkum bis 17.09.2025
Feierabendradtour
durch Wachtberg
Infos: www.wachtberg.adfc.de
Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg
Wöchentlich dienstags ab 12.08.2025 bis 16.12 von 19.00 bis 22.00 Uhr - Haus Helvetia, Am Bollwerk 10, Berkum
Brettspiel-Abend
Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg
Drehwerk 17/19, Töpferstraße 17-19, 53343 Wachtberg-Adendorf, Telefon 02225-7081719,
Programm unter www.drehwerk-1719.de
Die veröffentlichten Termine werden von den Veranstaltern mitgeteilt. Die Gemeinde Wachtberg übernimmt keine Gewähr für die Korrektheit und die tatsächliche Durchführung der Veranstaltung. Nähere Infos unter 0228 / 9544-176.

NOTRUFNUMMERN

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr / Notarzt / Rettungsdienst	112
Gas-Entstörsdienst	0800 3223222
e-regio GmbH & Co. KG Euskirchen	
Strom-Entstörsdienst (24h)	(0228) 33 88 99 88
Regionetz GmbH in Kooperation mit enewa GmbH	
Notruf bei Abwasserschäden	
Gemeindewerke Wachtberg, AöR (0228) 9544-156 u. -160 außerhalb der Dienstzeiten	0172 4306065
Notruf bei Wasserschäden	
enewa GmbH (24h)	(0228) 33 88 99 88
Ordnungsamt der Gemeinde Wachtberg	(0228) 9544 300

Wahlhelfer/innen gesucht

Kommunalwahl NRW 14.09.2025, evtl. Stichwahl 28.09.2025

Wachtberg (MvW) - Für die Be-
setzung der Wahlvorstände an-
lässlich der Kommunalwahl 2025
in Nordrhein-Westfalen, die am
14.09.2025 und im Falle einer
Stichwahl am 28.09.2025 statt-
findet, sucht die Gemeinde Wacht-
berg geeignete Mitbürgerinnen
und Mitbürger als ehrenamtliche
Mitglieder in Wahlvorständen.
Die Wahlvorstände bestehen aus
fünf bis acht Mitgliedern, und zwar
dem/der Wahlvorsteher/in, dem/
der stellvertretenden Wahlvorste-
her/in, dem/der Schriftführer/in,
dem/der stellvertretenden Schrift-
führer/in, sowie bis zu vier Beisitz-
er/innen. Insgesamt sind 20 Wahl-
vorstände und 14 Briefwahlvor-
stände zu besetzen.
Wahlhelfer/in kann sein, wer am
Wahltag Deutsche/r im Sinne des
Artikels 116 Absatz 1 des Grund-

gesetzes oder Staatsangehörige/
r eines der übrigen Mitglieder der
Europäischen Union ist, das 16.
Lebensjahr vollendet hat und nicht
vom Wahlrecht ausgeschlossen
ist. Um als Wahlhelfer/in zu unter-
stützen muss man nicht zwingend
in Wachtberg wohnen.
Zu den Aufgaben gehören, dass
Sie die Urnen- wie auch die Brief-
wahlabläufe begleiten und beauf-
sichtigen, Wahlbenachrichtigungen,
Wahlbriefe und Ausweise der Wahl-
berechtigten überprüfen, Wahlbe-
rechtigungen mithilfe des Wähler-
verzeichnisses kontrollieren und
das Wahlergebnis feststellen.
Die Wahllokale sind am Sonntag,
dem 14.09.2025, wie auch bei ei-
ner evtl. Stichwahl am 28.09.2025,
von 08.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.
Wenn Sie in einem der vielen
Wahlräume im Gemeindegebiet

unterstützen, sind Sie am Wahl-
tag von 7:30 Uhr bis zum Ab-
schluss der Auszählung im Ein-
satz. Je nach zur Verfügung ste-
henden Wahlhelfer/innen ist auch
ein Schichtsystem möglich.
Alle Wahlhelfer/innen bekommen
die Möglichkeit, an einer von
zwei Wahlhelferschulungen teil-
zunehmen. Ihnen werden die Ter-
mine bei der Bestellung zum Wahl-
helfer/in bekanntgegeben. Als
Dankeschön für Ihr Engagement
erhalten Sie ein Erfrischungsgeld
in Höhe von 50,00€ als Wahlvor-
steher/in bzw. stellv. Wahlvorste-
her/in sowie als Schriftführer/in
bzw. stellv. Schriftführer/in und
40,00 € als Beisitzer/in.
Interessierte Bürgerinnen und
Bürger können sich direkt über
nebenstehenden QR-Code als
Wahlhelfer/in registrieren.



Ebenfalls haben Sie die Möglich-
keit auf der Internetpräsenz der
Gemeinde Wachtberg unter
[www.wachtberg.de/rathaus-
politik/politik/wahlen/wahlhelfer-
in-kommunalwahl/](http://www.wachtberg.de/rathaus-politik/politik/wahlen/wahlhelfer-in-kommunalwahl/)
sich als Wahlhelfer/in zu bewerben.
Weitere Informationen erhalten
Sie beim **Wahlamt der Gemeinde
Wachtberg**.
Telefon (0228) 9544 -0/ -163/ -131
Fax: (0228) 9544 -123
E-Mail: wahlen@wachtberg.de
Internet: www.wachtberg.de

3,2,1, los!

Kultur pur in Wachtberg



Hier ein paar kulturelle Leckerbissen:

„Chor trifft Herz“ - ein berührendes Chorkonzert

Zu einem ganz besonderen Konzert
im Rahmen der Wachtberger
Kulturwochen lädt die Chorge-
meinschaft „Singen in Wacht-
berg 1922 e.V.“ am 5. Juli 2025
in den Henseler Hof in Nieder-
bachem ein. Unter dem Motto
„Chor trifft Herz“ präsentieren
die Sängerinnen und Sänger
eine Auswahl an Liedern, die uns
alle berühren.
Genießen Sie populäre und zeit-
lose Lieder wie „Skyfall“, „Hal-
lujah“ und „Bohemian Rhap-
sody“ oder auch „Que será,
será“ - ein musikalischer Abend,
der zum Träumen, Nachdenken
und Mitfühlen einlädt. Die mu-
sikalische Leitung übernimmt
Cristian Lang, während Claus
Kratzenberg am Klavier für die
passende Begleitung sorgt.
Der Chor freut sich, mit seinem
Publikum bewegende Momente
erleben zu dürfen, die ans Herz
gehen!
Termin: Samstag, 05. Juli 2025,



18:00 Uhr
Ort: Henseler Hof,

Konrad-Adenauer-Str. 38,
Wachtberg-Niederbachem

Bitte seien Sie so nett



Sonette? Ja bitte!

Bei einigen weckt das Wort „Sonett“ ungute Erinnerungen an langweiligen Deutschunterricht. Ihnen kann geholfen werden. Seit über 800 Jahren bedienen sich Künstlerinnen und Künstler dieser aus Italien stammenden Gedichtform, um auf vierzehn Zeilen mit Ernst und Scherz über Liebe, Leben und Tod zu schreiben, Zeitkritik zu üben oder fröhlich mit der Sprache zu spielen.

Michael Mertes (Lyrik) und **Wilhelm Räderscheidt** (Musik), beide aus Pech, laden zu einer literarisch-musikalischen Entdeckungstour durch den Kosmos des Sonetts ein. Keine Sorge, es erwartet Sie keine trockene Deutschstunde, sondern eine unterhaltsame Zeit- und Weltreise.

Michael Mertes, geb. 1953, ist Autor und literarischer Übersetzer.

Wilhelm Räderscheidt, geb. 1957, war als Lehrer für die Fächer Musik und Deutsch tätig.

Mittwoch, 9. Juli 2025, 19:30 Uhr

Duo-Konzert Cello und Klavier



Die beiden Künstlerinnen **Hyewon Lee-Scholl** (Cello) und **Minju Song** (Klavier) sind langjährige Partnerinnen auf der Bühne und beeindrucken mit ihrem tiefen musikalischen Verständnis sowie ihrer außergewöhnlichen Harmonie. Unter dem Motto **„Singt, Tanzt, Feiert“** präsentieren sie Werke von **Beethoven**, **Stravinsky** und **Mendelssohn**. Verpassen Sie nicht diese einmalige Gelegenheit, klassische Meisterwerke in der einzigartigen Atmosphäre des Evangelischen Gemeindehauses zu erleben.

Termin:

Samsatg 5. Juli 2025, 17:00 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Bondorfer Str. 18, Wachtberg-Niederbachem



Ende: Mitteilungen aus dem Rathaus

Einladung zum Garten-Café im Naturgarten Sieburg

Kunst, Natur und Jazzgenuss



Im Rahmen der **18. Wachtberger Kulturwochen** lädt **Werner Sieburg** am **12. und 13. Juli** gemeinsam mit befreundeten Künstlerinnen und Künstlern herzlich zum **Garten-Café** in seinen liebevoll gestalteten Naturgarten ein. Am **Samstag von 14 bis 20 Uhr** und am **Sonntag von 14 bis 19 Uhr** erwartet die Besucherinnen und Besucher ein inspirierender Nachmittag voller Kunst, Musik und Naturgenuss. In diesem stimmungsvollen Ambiente präsentieren verschiedene Kunstschafter ihre Werke. **Manuela Damian** zeigt ausdrucksstarke Skulpturen aus Beton, **Rita Heinrichs** stellt keramische Stelen und weitere Werke aus Ton vor, **Herbert Herrmann** bringt mit kunstvoll gearbeiteten Lampen aus alten Eichenbalken nicht nur Licht, sondern auch einen Hauch



von Geschichte in die Ausstellung. **Werner Sieburg** selbst sowie befreundete Künstlerinnen und Künstler zeigen fantasievolle Gestalte, gefertigt auf Eichenholz und kombiniert mit Feldbrandsteinen und Glas. **Anne Stössel** widmet ihre Präsentation einer Retrospektive des künstlerischen Schaffens von **Uli Stössel** und gibt damit Einblick in dessen vielfältiges Werk. Ergänzt wird die Ausstellung durch **Ilona Unger**, die unter dem Titel „Mein Schatz“ handgefertigte Schmuckstücke aus Edelsteinen präsentiert. Ein musikalischer Höhepunkt erwartet die Gäste gleich an zwei

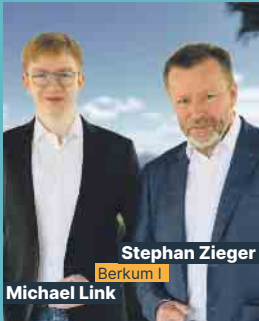
Tagen:
Die **HOT JAZZ COMPANY** sorgt am **Samstag, 12. Juli, von 15 bis 17 Uhr** und am **Sonntag, 13. Juli, von 16 bis 18 Uhr** mit mitreißendem Dixieland und traditionellem Jazz für schwungvolle Unterhaltung und sommerliche Atmosphäre: Zudem ist am **Sonntag, 13. Juli, um 15 Uhr der Laienspielkreis aus Oberbachem** zu Gast und bereichert das Programm mit einer unterhaltsamen Darbietung.
Termine: Samstag, 12. Juli, 14 bis 20 Uhr und Sonntag, 13. Juli, 14 bis 19 Uhr
Ort: Naturgarten Sieburg, Am Zippenacker 32, Wachtberg-Fritzdorf



Volker Gütten
Adendorf
Frederike Ohrem



Michael Kaspers
Fritzdorf/Arzdorf/Adendorf
Andreas Netterscheidt



Stephan Zieger
Berkum I
Michael Link



Steffen Kömpel
Berkum II
Peter Ruland



Christoph Fiévet
Gimmersdorf/Ließem II
Marion Wolber



Christian Stock
Niederbachem III
Dr. Udo Hausmanns



Simon Behrens
Oberbachem/Kürrighoven
/Niederbachem
Reinhard Wittstamm



Jürgen Kleikamp
Pech I
Dr. Angelika Pick



Bernd Düsterdiek
Pech II
Lisa Wunderlich



Tobias Teichner
Villip I/Holzern/Klein Villip
Dr. Katharina Kaupe

Wir wünschen schöne
Sommerferien

„Offener Schmitzhof“

Zum mittlerweile vierten Mal öffnen die Bewohner des Schmitzhofes in Ließem die Tore im Rahmen der diesjährigen Wachtberger Kulturwochen. Viele Künstler finden sich in dieser wunderschönen Vierseit-Hofanlage in Ließem ein und zeigen ihre Arbeiten: Fotografien von Klaus Ackermann, Aquarelle, Pastelle, Zeichnungen und neue Abstraktionen von Enno Frandsen, Goldschmiedekunst von Marcel Kirsten (Goldschmiedewerkstatt in Ließem), Mosaikarbeiten von Regina Menzen, handgefertigte und bemalte Gedenk- und Rheinsteinen von Julia und Michael Walterich, Malerei und Mixed Media von Susanne Feldes, Handgefertigter Schmuck von Saskia Hopf-Denn, Art und Deco aus Beton von Claudia Schüller, Fotomotive auf Palettenholz von Henning Schwekendiek und ver-



schiedene handwerkliche Bastelarbeiten von Stephanie Wagner. Die großen Besucher können bei Ulrich Raible (RaibleWein, Vinothek in Ließem) Gutes aus Trauben erwerben. Veit Koch hat seine Bienenkunst (Honig) und viel Wissenswertes

rund um Bienen an seinem Stand. Am Samstag, 5. Juli, um 15 Uhr gibt es dann auch Kunst für die Ohren - „Chak“ verzaubert den „Schmitzhof“ in eine Bühne mit Chansons, Pop und Blues. Termine: Samstag, 5. Juli,

von 11 bis 18 Uhr, Sonntag, 6. Juli, von 11 bis 17 Uhr Ort: Schmitzhof, Am Bonner Graben 1-25, 53343 Wachtberg-Ließem



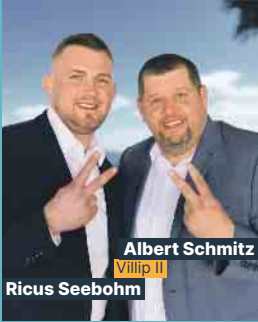
Kai Pietrusziak
Ließem I
Axel Breme



Hilde Philippi
Niederbachem I
Johannes Auen



Fabian Langen
Niederbachem II
Sophia Richter



Albert Schmitz
Villip II
Ricus Seeböhm



Heiko Heinen
Villiprott
Anna-Lena Bosch



Dr. Leo Kreuz
Werthhoven/Züllighoven
Jochen Güttes



Swen Christian
Ihr Bürgermeister für Wachtberg

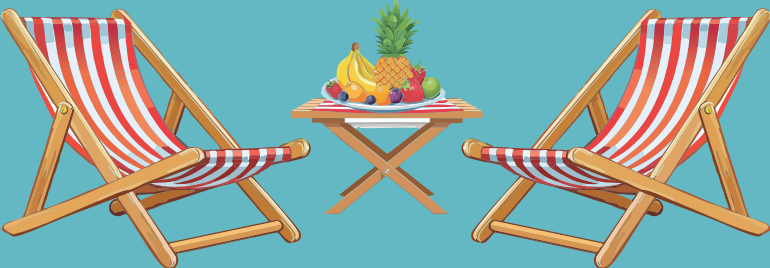


Abbildung: Anne Frey

Kostenfreie Schmuck-Workshops und neue Unikate aus der Schmuck-Mahnufaktur

Angebot im Rahmen der 18. Wachtberger Kulturwochen an den Wochenenden 12./13. Juli und 19./20. Juli



Im Rahmen der Wachtberger Kulturwochen bietet Schmuck-Designerin Anne Mahn wieder ihre beliebten kostenfreien Schmuck-Workshops an. Begleitend stellt sie vor Ort neuen handgefertigten Unikat-Schmuck aus der Schmuck-Mahnufaktur aus. In den **Workshops** stellen die Teilnehmenden selbst neue Schmuckstücke her. Die Materialien dafür können sie aus dem umfangreichen Mahnufaktur-Fundus auswählen

(entgeltlich), oder sie bringen eigene Materialien mit. Es besteht auch die Möglichkeit, eigene Schmuckstücke (z. B. eine geerbte Perlenkette) umzuarbeiten, komplett neu zu gestalten oder auch zu reparieren.

Während der Workshops und nach telefonischer Vereinbarung hat auch die **Mahnufaktur-Schmuckausstellung** geöffnet. Darin zeigt Mahn Ausgefallenes aus Halb- und Edelsteinen, Süßwasser-Perlen, (Murano-)Glas und Silber, jedes Stück ein Unikat. Mahns handgefertigte Halsketten, Armbänder und Ohrringe/Clips entstehen mit viel Lust an Farben und Formen und bieten für jeden Stil das Passende - von klassisch über sportlich bis extravagant - und immer alltagstauglich. **Kommen Sie vorbei** und lassen Sie sich inspirieren und beraten, welches der ausgefallenen Schmuckstücke Ihren persönlichen Stil am besten unterstreicht.

Für die **Workshop-Teilnehmenden** bietet die Ausstellung vielfältige **Anregungen und Impulse**: Was ist möglich? Was passt zusammen? Und wie gefalle ich mir mit bestimmten Schmuckstücken? Damit entsteht ein gutes Gefühl, welche Farben/Formen zum eigenen Typ passen und welche Materialien für die neuen Schmuckstücke zum Einsatz kommen sollen. Die insgesamt **vier Workshops** finden am 12. und 13. Juli sowie 19. und 20. Juli in der Dreikönigen-



straße 35 in Wachtberg-Oberbachem statt. Workshop-Zeiten sind samstags von 15 bis 19 Uhr und sonntags von 11 bis 15 Uhr.

Bitte melden Sie sich telefonisch an unter 0228-536 97 603 oder 0171-14 000 54.

Pro Termin sind bis zu drei Teilnehmer:innen möglich.

Am 5. und 6. Juli stellt Mahn ihre Schmuck-Unikate außerdem in der **Gemeinschaftsausstellung „Wachtberger in Bunt I“** mit dem **Wachtberger Kunstkreis** im Dorfsaal Gimmersdorf aus (Kommunalweg 5b, Wachtberg-Gimmersdorf). Als weitere Ausstellerinnen und Aussteller erwarten Sie hier

- Marga Auen - Kleinformates auf Holz und Acrylmalerei
- Norbert Bogusch - Acryl und Aquarelle
- Michaela Holthausen - Aquarelle
- Sabine Killmann - Makramee-

arbeiten

- Maria Kontz - Malerei und Grafik
 - Anne Mahn - Handgefertigter Unikat-Schmuck
 - Uwe Riecken - Pastellmalerei und Zeichnungen
 - Rosa Szczes-Neumann - „drunter und drüber“ in Acryl
- Ergänzt um Highlights wie
- die sanften Klänge der Gruppe Rewinding Good Times - Pop Oldies mit Rosi Dalkmann (Gesang) und Wolfgang Buthe- rus (Gitarre und Gesang)
 - Demonstrationen zur Pastellmalerei von Uwe Riecken
 - Vorführungen zur Schmuckgestaltung von Anne Mahn

Weitere Details finden Sie im **Programm der 18. Wachtberger Kulturwochen**, das über alle Veranstaltungen im Zeitraum 4. bis 20. Juli informiert. Ihr Besuch in Wachtberg lohnt also auf jeden Fall.

Trio Varaon - Konzert in Wachtberg



Die Cellistinnen Eva Walcher, Hyewon Lee-Scholl und Mara Scholl laden wieder zu den Konzerten ihres Cellotrios ein. Kennengelernt haben sich die drei Musikerinnen bei der gemeinsamen Arbeit an der Ludwig-van-Beethoven-Musikschule Bonn und begannen vor zwei Jahren zum Spaß zusammen zu musizieren.

Nach ihrem erfolgreichen Debüt im vergangenen Jahr präsentieren sie nun ein neues abwechslungsreiches Programm mit Tanz- und Filmmusik, aber auch voller Drama und Leidenschaft. Das Programm mit Werken von u. a. Haydn und Klengel besteht aus einer Kombination von Tango und Ragtime und zwei Originalkom-

positionen aus der Romantik für Cellotrio. Das Konzert verspricht ein wunderschönes musikalisches Erlebnis und bietet die Gelegenheit, den besonderen Klang des Ensembles „Trio Varaon“ zu hören.

Termin: Sonntag 13. Juli, 11 Uhr
Ort: Evangelische Gnadenkirche, Am Langenacker 12



Kunstkreis Wachtberg

Wachtberg in Bunt II

Dieser Ausstellung, die sehr unterschiedliche und überraschende Kunst anbietet. Hier kann jeder etwas finden, sei es für das eigene Heim oder als Geschenk für einen lieben Menschen.

Die Künstlerinnen: Christa Alt (Lichtkörper), Johanna Bittner-Kelber (Aquarelle), Rainer Borhofen (Radierungen), Gitta Büsch (Malerei und Grafik), Irene Gilles (Malerei und Grafik), Ludwig Kessel (Holzkunst), Renate Kirste (Aquarellmalerei), Ursula Kowalski (Aquarelle), Uta Lonsing (Origami), Marina Frfr. Grote (Grote-ske Kunstfotos und Poesie), Heike Wägele (Schmuck und Schals),

Olga Welter (Pastellmalerei), Bei der Vernissage am Freitag spielt das in Wachtberg bekannte Duo Blue Moon (Georg Kegel, Gesang und Gitarre sowie Beate Patzelt - Klarinette, Saxophon und E-Bass) Jazz, Pop und Bossa.

Als Highlight wird am Sonntag, 13. Juli, um 14 Uhr Marina Frfr. Grote aus ihren Poesiearbeiten vortragen.

Termin: Vernissage am Freitag, 11. Juli, von 18 bis 21 Uhr, Samstag, 12. Juli, von 11 bis 18 Uhr, Sonntag, 13. Juli, von 11 bis 17 Uhr

Ort: Henseler Hof, Konrad-Adenauer-Str. 38 in Wachtberg-Niederbachem



Das ist ein Tag, der klingen mag

Hauskonzert mit Musik von Schumann und Grieg



Am **Sonntag, 6. Juli, um 17 Uhr** findet im Rahmen der etablierten Hauskonzertreihe im **Herrengarten 15 in Wachtberg-Ließem** das bereits **52. Konzert** dieser Art statt. Gastgeberin ist Gudrun

Neidert-Buech, die seit vielen Jahren in privatem Rahmen hochkarätige Kammermusikveranstaltungen in Wachtberg ermöglicht. Im Mittelpunkt des Abends stehen Lieder von **Clara und Robert**



Schumann sowie von **Edvard Grieg**, interpretiert von der schwedischen Sopranistin **Victoria Granlund-Kaftan** und der Pianistin **Ainoa Padrón** aus Teneriffa. Beide Künstlerinnen sind international tätig und bringen viel Erfahrung aus Konzert und Hochschule mit. Ein besonderer Programmpunkt ist der bekannte Schumann-Zyklus **„Frauenliebe und Leben“**. Ergänzt wird das Konzert durch eine kleine künstlerische Ausstellung mit Porträts von Schumann und Grieg - passend zum

musikalischen Schwerpunkt. Anlässlich der Verleihung der **Ehrenmitgliedschaft der Edvard-Grieg-Begegnungsstätte Leipzig** an die Gastgeberin ist die Aufführung der Grieg-Lieder zugleich eine persönliche Würdigung des Komponisten.

Die Veranstalter bitten um Anmeldung per E-Mail an gu.neidert@t-online.de. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Termin: Sonntag, 6. Juli, 17 Uhr
Ort: Herrengarten 15, Wachtberg-Ließem

Jahresausflug Bürgerverein Werthhoven am 5. Juli

Was: Tagesausflug mit dem Bus
Wohin: Weilburg an der Lahn
Wann: Samstag, 5. Juli
Zeit: 7:45 bis ca. 19 Uhr
Abfahrt: Pössemer Treff, 53343 Wachtberg/Werthhoven,

Weißer Weg 9
Veranstalter: Bürgerverein Werthhoven 1972 e. V.
Motto: Städtetour mit Info, Spaß und Geselligkeit

Teilnehmer: Alle, die Lust haben, Weilburg kennenzulernen und in netter Runde einfach mal ein paar Stunden ausspannen möchten
Kosten: Vereinsmitglieder: frei,

Angehörige von Vereinsmitgliedern: 15 Euro, sonstige Teilnehmer: 30 Euro
Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: www.werthhoven.de

1.500 Euro für Fritzdorfer Vereine

Glasfaseranbieter bn:t engagiert sich lokal in Wachtberg

Regionales Engagement trifft auf digitale Zukunft: Der Glasfaseranbieter bn:t Blatzheim Networks Telecom GmbH hat eine Spende in Höhe von 1.500 Euro an Fritzdorfer Vereine übergeben. Unterstützt werden damit unter anderem die Freiwillige Feuerwehr, der Jugendtreff Fritzdorf sowie die KG Fritzdorf, die sich alle mit großem ehrenamtlichem Einsatz für das gesellschaftliche Miteinander im Ort stark machen.

„Uns ist es wichtig, nicht nur schnelle Internetverbindungen zu liefern, sondern auch den Menschen vor Ort etwas zurückzugeben“, so Barbara Gardner, Leiterin Marketing. „Fritzdorf hat uns als Glasfaseranbieter von Beginn an viel Vertrauen entgegengebracht. Mit der Spende möchten wir Danke sagen und das Ehrenamt fördern.“

Glasfaser für Fritzdorf, Arzdorf und Züllighoven

Der Glasfaserausbau in Fritzdorf, Arzdorf und Züllighoven wurde bereits vor einigen Jahren abgeschlossen. Zahlreiche Haushalte entschieden sich damals für eine direkte Anbindung - eine Voraussetzung für die eigenwirtschaftliche Umsetzung des Projekts durch bn:t. Aktuell läuft eine Nachverdichtungsaktion, bei der auch bislang nicht angeschlossene Haushalte noch die Möglichkeit erhalten, einen kostenlosen Hausanschluss zu erhalten - Voraussetzung ist ein gleichzeitiger Vertragsabschluss über ein Glasfaserprodukt mit 24 Monaten Laufzeit. Eine hochwertige Fritz!Box wird als Leihgerät zur Verfügung gestellt. Damit soll sichergestellt werden, dass wirklich alle Bürgerinnen und Bürger von den Vorteilen eines zukunftssicheren Netzes profitieren. Die Aktion läuft noch bis zum 15.07.2025.

Bestandskunden profitieren zusätzlich: Für jede erfolgreiche Weiterempfehlung an Nachbarn, Freunde oder Bekannte innerhalb der Ortsteile zahlt bn:t eine Prämie von 75 Euro.

Zur Information der Bürgerinnen und Bürger wurde bereits eine Informationsveranstaltung durchgeführt. In den kommenden Wochen werden zudem



bn:t übergibt Spendenscheck an Vereine in Fritzdorf, v.l.n.r. Timo Schnitzler, Vertriebsmitarbeiter bn:t; Anna Beißel, Löschgruppe Fritzdorf - Freiwillige Feuerwehr Wachtberg; Robert Landen, KG Grün-Gelb Fritzdorf e.V.; Michael Kaspers, Ortsvorsteher Fritzdorf; Patricia Kammer, Jugendtreff Fritzdorf, Charlize de Waele, Jugendtreff Fritzdorf; Barbara Gardner, Leiterin Marketing bn:t; Torsten Schönefeld, TTC Fritzdorf

Vertriebsmitarbeiter von bn:t gezielt auf noch unentschlossene Haushalte zugehen und persönliche Beratungsgespräche anbieten. Auch der bn:t-Shop in Meckenheim (Neuer Markt 52, geöffnet Montag bis Freitag von 10:00 bis 18:30 Uhr) steht weiterhin für Fragen, Beratung und Vertragsabschlüsse zur Verfügung.

Warum jetzt auf Glasfaser setzen?

Ein Glasfaseranschluss bietet Anwohnern und Eigentümern einen entscheidenden Vorteil für die Zukunft: Dank garantierter Bandbreiten von bis zu 1 Gbit/s profitieren sie von einer stabilen und leistungsstarken Internetverbindung. Ob Streaming, Smart-Home-Anwendungen, Telemedizin oder gemeinsames Arbeiten in der Cloud - all diese Dienste funktionieren reibungslos, auch wenn mehrere Personen im Haushalt gleichzeitig online sind.

Da bn:t die Glasfaserleitungen komplett neu bis in jedes Gebäude verlegt, kommen Kunden in den Genuss modernster Technik und höchster Qualitätsstandards. Anders als bei vielen anderen Anbietern endet die Glasfaserverbindung nicht am Verteilerkasten, sondern führt direkt ins Haus - und sichert so maximale Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit bis an den Router.

bn:t setzt auf regionale Verbundenheit

Die Vereine zeigten sich dankbar für die finanzielle Unterstützung. „Mit solchen Spenden können wir Projekte für Jugendliche, Sicherheitsausrüstung oder Veranstaltungen realisieren, die sonst vielleicht nicht möglich wären“, sagt Ortsvorsteher Michael Kaspers aus Fritzdorf. Auch der Jugendtreff plant mit dem Geld neue Freizeitangebote.

Die bn:t setzt mit der Aktion ein deutliches Zeichen für regionale Verbundenheit, soziale Verantwortung und die digitale Stärkung ländlicher Räume. Die Kombination aus Highspeed-Internet und sozialem Engagement kommt bei den Bewohnerinnen und Bewohnern gut an.

Glasfaserausbau in Wachtberg

Die bn:t ist schon seit längerer Zeit in der Gemeinde Wachtberg erfolgreich im Glasfaserausbau aktiv. Neben Fritzdorf, Arzdorf, und Züllighoven wurden auch die Ortsteile Pech, Villiprott sowie auch Klein Villip mit Glasfaserinfrastruktur erschlossen. Im Ortsteil Werthhoven stehen die Baumaßnahmen kurz vor Abschluss. In Holzem sind ebenfalls die Baumaßnahmen gestartet. Zeitnah soll es in Kürrihoven weitergehen, gefolgt von Oberbachem, Gimmersdorf und Ließem.

Weltspieltag beim SVA

Der SV Alemannia Adendorf blickt auf erfolgreichen Weltspieltag zurück



Kinderturnen beim SVA

Wenn Kinderlachen über den Sportplatz hallt, Eltern am Rand begeistert applaudieren und der Spaß im Mittelpunkt steht, dann ist klar: Der SV Alemannia Adendorf war mittendrin beim Weltspieltag - und das mit vollem Erfolg.

An gleich drei Tagen beteiligte sich unser Verein am internationalen Aktionstag, der in Wachtberg unter dem Motto „Kinder haben Rechte - Recht auf Spiel und Freizeit“ stand. Und genau dieses Recht wurde bei uns lebendig: Ob beim Kinderturnen in der Halle, beim energiegeladenen Kickboxen und Taekwondo oder beim Fußball für unsere Mini-Bambinis - überall wurde gelacht, getobt, ausprobiert und begeistert mitgemacht.

Los ging es am Dienstag, 10. Juni, mit einem kunterbunten Geschicklichkeitsparcours beim Kinderturnen, gefolgt von Kickboxen und Taekwondo, wo Kraft, Koordination und Respekt im Mittelpunkt standen. Am Donnerstag ging es weiter mit einer weiteren Turneinheit für Kinder - bei der

Bewegung, Spiel und Teamgeist großgeschrieben wurden. Den krönenden Abschluss bildete unser Fußballtraining am Freitag auf dem Adendorfer Sportplatz - die Mini-Bambinis hatten sichtlich Freude am Spiel mit dem Ball und zeigten, dass schon die Kleinsten mit vollem Einsatz dabei sind.

Für den SV Alemannia Adendorf war der Weltspieltag nicht nur ein Highlight im Kalender, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit zu zeigen, wofür wir stehen: Gemeinschaft, Bewegung und vor allem Spaß.

Wer den Weltspieltag verpasst hat, muss nicht bis zum nächsten Jahr warten. Interessierte, sowohl Kinder, Jugendliche als auch Erwachsene, sind herzlich eingeladen, einfach mal bei einem Training vorbeizuschauen, sich ein Bild vom Vereinsleben zu machen und mitzumachen. Bei uns ist immer etwas los und jeder ist willkommen. Weitere Infos zu unseren Trainingszeiten und Angeboten finden Sie auf unserer Website oder direkt bei unseren Übungsleitern vor Ort.



Die Mini-Bambinis des SVA



Europa ist jung

Grundschulaustausch in La Villedieu du Clain/Frankreich

In diesem Jahr fand der Schulaustausch von Wachtberger Grundschulern und ihren Eltern vom 15. bis zum 18. Mai in der französischen Partnergemeinde La Villedieu du Clain statt. Insgesamt 15 Grundschulkinder, jeweils in Begleitung eines Elternteils, machten sich auf den Weg in die französische Gemeinde südlich von Poitiers, um dort ein erlebnisreiches, unvergessliches Wochenende zu verbringen.

Organisiert und begleitet wurde die Fahrt von Nicole Gottwald, Lehrerin an der Grundschule Villip, sowie Martina Linten, Schulleiterin der Grundschule Adendorf. Den Gästen wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Am Freitag stand ein besonderer Tag für die Kinder im Mittelpunkt. Mit dem Besuch der Grundschule und einem bunten Programm voller Spiel, Spaß und kreativer Angebote konnten sie sich kennenlernen, austauschen und gemeinsam spielen.

Währenddessen unternahmen die



Erwachsenen einen Ausflug nach Montmorillon, bekannt für seine Macarons, wo sie unter anderem das Macaron-Museum und einen Kalligraphie-Workshop besuchten.

Der Samstag wurde individuell von den Gastfamilien gestaltet. Ob Ausflüge in die Natur, kleine

Erkundungstouren in die nähere Umgebung - für alle Beteiligten war es ein Tag voller wertvoller Begegnungen und kultureller Eindrücke. Am Abend kamen alle zur fröhlichen Abschlussfeier zusammen, bei der noch einmal deutlich wurde, wie schnell aus Fremden Freunde werden können.

Am Sonntag traten die Wachtberger Familien zufrieden und mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck die Heimreise an. Alle sind sich sicher, dass diese Partnerschaft lebendig und jung ist und auch in Zukunft weiterwachsen wird.

(Partnerschaftsverein Wachtberg e. V.)

HDG-Schüler im Fraunhofer-Institut

Robotik-Kurs erlebt Technik hautnah in Wachtberg



Wachtberg-Berkum - Ein spannender Blick hinter die Kulissen moderner Forschung: Der Robotik-Wahlpflichtkurs der Jahrgangsstufe 9 der Hans-Dietrich-Genscher-Schule besuchte gemeinsam mit den Lehrkräften Daria Körber und Jonas Güdelhöfer das Fraunhofer-Institut für Hochfrequenzphysik und Radartechnik in Wachtberg. Höhepunkt des Ausflugs war die beeindruckende Besichtigung der weithin sichtbaren Radarkuppel, in der die Schülerinnen und Schüler spannende Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte erhielten.

Nach der Führung durften die technikbegeisterten Jugendlichen selbst aktiv werden: An mehreren Stationen setzten sie unter fachkundiger Anleitung kleine Lötprojekte um - unter anderem eine Lauflicht-IC-Schaltung. Diese praxisnahe Erfahrung forderte

nicht nur handwerkliches Geschick, sondern machte auch jede Menge Spaß. „Während einer der Arbeitsphasen hatten wir die Möglichkeit, selbst etwas mit tollem Material zu löten. Wahrlich der Traum jeder Technikbegeisterten!“, so Lisa aus der 9c.

Der Ausflug bot den Jugendlichen nicht nur einen praktischen Bezug zu den Inhalten des Robotik-Kurses, sondern auch einen motivierenden Ausblick auf mögliche technische Berufe und Studienrichtungen. Besonders der Austausch mit den Auszubildenden vor Ort regte viele zum Nachdenken an. Ein herzlicher Dank gilt dem Team des Fraunhofer-Instituts für die Offenheit, die spannenden Einblicke in ihre Arbeit und die tolle Betreuung vor Ort!

(Hans-Dietrich-Genscher-Schule)

Aus der Ratsfraktion CDU

„Grüner“ Racheakt torpediert den extrem wichtigen Haushaltsentwurf der Kämmerei

Es wirkte wie schnöde Rache. Rache dafür, dass die CDU im Gemeinderat die Koalition mit den „Grünen“ hat platzen lassen. Darunter muss nun die gesamte Gemeinde leiden, weil so ein verbindlicher und abgestimmter Haushalt torpediert wurde. Während der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HAF) hatte es zahlreiche Fragen zu einzelnen Positionen in dem von der Kämmerei sorgfältig vorbereiteten Haushaltsplanentwurf gegeben. Genauso sorgfältig wurden die Fragen beantwortet. Alle schienen zufrieden. Keine Widersprüche gegen die Inhalte. Kein Wunder: Steuererhöhungen aller Art vermieden. Ebenso ein Haushaltssicherungskonzept, dem viele andere Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis unterliegen. Die CDU hat sehr deutlich auf die Erreichung dieses Zieles gepocht, um nicht von der Entscheidungsgewalt des Regierungspräsidenten abhängig zu sein. Das ist bei einem Haushaltssicherungskonzept der Fall. Als der Ausschussvorsitzende nach umfangreicher Debatte den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung

aufzurufen wollte, meldete sich plötzlich, wie Kai aus der Kiste, Oliver Henkel, Fraktionsvorsitzender der Grünen, zu Wort. Bei seiner mit vielen redundanten Schleifchen „verzierten“ Wortmeldung bemäkelte er - kurz zusammengefasst - den Entwurf der Kämmerei: „Nur schwer lesbar, nur schwer verständlich, nicht auf der digitalen Höhe der Zeit, redaktionelle Unzulänglichkeiten.“ Heißt im Klartext: Keine Kritik an dem Rechenwerk selbst, aber an der Darbietung desselben. Grund für Henkel, der nun schon zum dritten Mal versucht, Bürgermeister zu werden, den Haushalt abzulehnen. Stattdessen forderte er eine außerplanmäßige Sitzung der Fraktionsvorsitzenden, in der beraten werden sollte, wie man den Haushalt - wohlgerne nach der Kommunalwahl - besser präsentieren könne.

Die Vertagung dieses wichtigen Punktes lehnte der Ausschussvorsitzende kategorisch ab: „Die Beratung des Haushalts ist, bei allem Respekt, nicht Sache der Fraktionsvorsitzenden, sondern ureigene Aufgabe dieses Ausschusses.

Sonst brauchen wir den nicht mehr.“ Christoph Fiévet, Fraktionsvorsitzender der CDU, meinte dazu „Der Haushalt sei nicht transparent genug, betrachte ich als vorge-schoben, weil man sich nicht eingesteht, dass die Kämmerin einen rundum stimmigen Haushalt eingebracht hat.“

Also Abstimmung: Die vier anderen Fraktionen im Gemeinderat, die gemeinsam eine Bürgermeister-Kandidatin aufgestellt haben, schlossen sich dem Votum des vorgepreschten „Grünen“ an. Für Christoph Fiévet keine große Überraschung: „Nach dieser Steilvorlage der Grünen, kann ich fast verstehen, dass diese mitgestimmt haben. Die CDU hat eine Abstimmungsniederlage erlitten, die Verwaltung hat trotz eines inhaltlich akribisch zusammengestellten Zahlenwerks eine Abreibung erhalten. Muss man akzeptieren. Ich hoffe nur sehr, dass die Oppositionsparteien noch in sich gehen und dem Haushalt in der letzten Ratssitzung dieser Wahlperiode zustimmen. Zumal an den Zahlen nichts geändert werden muss. Im Interesse der Gemeinde,

die ohne Haushalt in Teufels Küche kommt. Mit (teuren) Sonder-sitzungen in den Ferien, mit Druck durch die Kommunalaufsicht.“

Schon bei der Sitzung des Planungsausschusses hatten die Grünen versucht, die Verwaltung, zur Zeit mit dem Beigeordneten und CDU-Bürgermeister-Kandidaten an der Spitze, zu düpiieren. Sie wollten den Tagesordnungspunkt „Betreutes Wohnen in der Wiesenau in Pech“ ebenfalls von der Tagesordnung fegen. Bei dem gewaltigen Bedarf einer solchen Einrichtung vollkommen falsch. Zumal zahlreiche Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern berücksichtigt worden waren. Dieses unsinnige Vorhaben der Grünen scheiterte. CDU, SPD, UWG und FDP stimmten für diesen Plan. Tobias Teichner, CDU-Sprecher in diesem Fachausschuss zeigte sich danach erleichtert: „Ich bin sehr froh darüber, dass dieses Vorhaben nun endlich umgesetzt werden kann und sich immerhin drei Oppositionsfraktionen an der Sache orientiert haben und nicht am Wahlkampf.“

Jürgen Kleikamp

Ende: Aus der Ratsfraktion CDU

Aus der Ratsfraktion SPD

Wir kämpfen für mehr Schulangebote

SPD setzt Zeichen in der Schuldebatte

Die aktuellen Unstimmigkeiten zwischen Wachtberg und Meckenheim bezüglich der Beteiligung Wachtbergs an den Schulkosten für Wachtberger Schülerinnen und Schüler, die den Meckenheimer Campus besuchen, sind nicht überraschend. Bereits seit Längerem weist die Wachtberger SPD-Fraktion auf die hohe Zahl auspendelnder Kinder nach Meckenheim und Bad Godesberg hin. Unter anderem hat sie einen Diskussionsabend zum

Thema „Gesamtschule in Wachtberg - geht das?“ organisiert. Für Jutta Danylow, SPD-Ratsmitglied und ehemalige Rektorin des Grundschulverbunds Villip-Pech, ist klar: „Wir müssen alles daransetzen, um mehr Kinder wohnortnah in Wachtberg zu beschulen. Da die von der SPD favorisierte Errichtung einer Gesamtschule derzeit nicht mehrheitsfähig ist und die erforderlichen Schülerzahlen für die Eingangsstufe momentan nicht erreicht

werden, haben wir uns mit allen im Wachtberger Rat vertretenen Fraktionen zusammengesetzt und einen gemeinsamen Arbeitsauftrag an die Verwaltung formuliert. Ziel ist es, mit der Bezirksregierung die notwendigen Schritte zu klären, um die Erweiterung der Hans-Dietrich-Genscher-Schule um einen Real-schulzweig zu ermöglichen.“

Damit können drei Ziele gleichzeitig erreicht werden: Die HDG-Schule würde aufgewertet, mehr Kinder

könnten in Wachtberg beschult werden und Meckenheim würde entlastet. Der einstimmige Beschluss (bei einer Enthaltung) des Wachtberger Bildungsausschusses, den Beschulungsvertrag mit Meckenheim nicht zu unterzeichnen, sendet eine klare Botschaft an die Verwaltung: Das Schulproblem muss aktiv angegangen werden, um eine zukunftsfähige Lösung zu finden. Für die SPD-Fraktion hat dies oberste Priorität.

Dr. Roswitha Schönwitz

Ende: Aus der Ratsfraktion SPD

Aus der Ratsfraktion UWG

Generationswechsel bei der UWG-Fraktion

Joachim Mittweg übergibt Fraktionsvorsitz an Bernd Wollin



Angelika Schmidt dankt Joachim Mittweg

Wachtberg, 25. Juni 2025 - Nach 11 Jahren an der Spitze der UWG-Fraktion im Rat der Gemeinde Wachtberg hat Joachim Mittweg zum 30.06.2025 seinen Rücktritt vom Amt des Fraktionsvorsitzenden erklärt. Die UWG-Fraktion hat dem Wechsel bereits zugestimmt und einstimmig Bernd Wollin zum neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt.

Joachim Mittweg (77) blickt auf eine beeindruckende kommunalpolitische Laufbahn mit über 25 Jahren Erfahrung zurück - zunächst in Remagen, später in Wachtberg. Beruflich war er als Betriebswirt in leitender Funktion bei einem großen Krankenkassenverband tätig, insbesondere in den Bereichen IT,

Finanzen und Controlling. Auch als ehrenamtlicher Richter am Schöffengericht Ahrweiler brachte er sich über Jahre hinweg engagiert ein. In einer kleinen Feierstunde dankte die 1. Vorsitzende der UWG, Angelika Schmidt, dem scheidenden Fraktionsvorsitzenden für seine langjährige Arbeit:

„Joachim hat mit ruhiger Hand, großem Fachwissen und viel Herzblut die Arbeit unserer Fraktion geprägt. Für seinen Einsatz danken wir ihm von Herzen. Dass er die Verantwortung nun bewusst übergibt, zeigt seine Weitsicht - und das Vertrauen in die nächste Generation.“

Sein Nachfolger **Bernd Wollin**, zugleich 2. Vorsitzender der UWG,

bringt langjährige Erfahrung in der Wachtberger Kommunalpolitik mit.

„Ich danke für das Vertrauen. Ich trete in große Fußstapfen - und freue mich, gemeinsam mit einem starken Team Verantwortung zu übernehmen“, so Wollin.

Mit diesem Wechsel setzt die UWG ein Zeichen für Kontinuität, Teamarbeit und einen generationenübergreifenden Politikstil. Die Unabhängige Wählergemeinschaft Wachtberg bleibt ihrem Kurs treu: unabhängig, sachorientiert und den Menschen in der Gemeinde verpflichtet.

Kontakt für Rückfragen:

Andrea Lohmeier

lohmeier@uwg-wachtberg.de

Hans Kirchner

Ende: Aus der Ratsfraktion UWG

Aus der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wachtbergs Haushalt vor dem Scheitern

Fünf von sechs Fraktionen lehnen das vorgelegte Zahlenwerk ab - CDU verweigert Kompromissversuch

Seit einem Jahr ist Wachtberg durch den Ausfall des Bürgermeisters führungslos. Nicht die einzige, aber eine gravierende Folge ist das Scheitern des Haushaltsentwurfs 2025/2026 von Beigeordnetem und Kämmerin. Die Begleitumstände sind in der Geschichte Wachtbergs einmalig: Noch nie wurde ein Haushaltsentwurf in den letzten zehn Jahren mit so viel Verspätung eingebracht. Zur Erinnerung: Im Idealfall wird der Haushalt in der letzten Sitzung des Vorjahres beschlossen - das gelingt leider viel zu selten. Erst zur Ratssitzung im Mai informierte die Verwaltung die Mitglieder über das Zahlenwerk. Seit Jahresbeginn lebt Wachtberg in der vorläufigen Haushaltsführung und darf nur Ausgaben tätigen, zu denen es rechtlich verpflichtet ist oder die

unaufschiebbar sind.

Entgegen der Zusage des Beigeordneten wurden die Grundzüge der Planung nicht vorab mit den Fraktionen besprochen.

Ein Haushaltsplan ist ein umfangreiches Zahlenwerk - in diesem Fall sind es 673 Seiten, für die den Ratsmitgliedern bis zur ersten Ausschussberatung gerade mal drei Wochen Zeit blieb. Fehlende Nachvollziehbarkeit und Transparenz sorgten für zusätzliche Probleme.

Zwei Fachausschüsse konnten die in ihrer Zuständigkeit liegenden Teile des Haushaltsentwurfs nicht fristgerecht beraten und mussten diese Aufgabe an den Haupt- und Finanzausschuss übertragen - eine vermeidbare Notlösung.

Die Verwaltung plant den Haushalt so, dass ein Haushaltssicherungskonzept denkbar knapp

vermieden wird, u.a. durch erhebliche höhere Steuereinnahmen. Wir fragen uns, ob die aktuellen Wirtschaftsdaten dies hergeben.

Insgesamt konnten die Grünen dem Zahlenwerk in dieser Form nicht zustimmen. Wir haben jedoch intensiv für einen Kompromiss geworben: Die Abstimmung über den Haushaltsentwurf verschieben und die gewonnene Zeit für Gespräche nutzen, in denen die Fraktionen gemeinsam mit der Verwaltung Lösungen finden. Diesen Vorschlag hat die CDU leider sofort abgelehnt, während sich der Beigeordnete nicht weiter dazu äußerte. In der Folge und nach hitzigen Diskussionen kam es zu der aus Grüner Sicht vermeidbaren breiten Ablehnung des Entwurfs durch den Haupt- und Finanzausschuss.

Nun muss die Verwaltung liefern.

Der Rat stimmt am 10. Juli über den Haushalt ab.

Als Konsequenz aus dem diesjährigen Geschehen setzen sich die GRÜNEN für eine Transparenzoffensive bei der Darstellung der Gemeindegeldern ein. Andere NRW-Kommunen machen es vor: Sie schlüsseln ihr Zahlenwerk klar auf und gestalten es so, dass ein Vergleich der Plan-Zahlen mit den Vorjahren mühelos gelingt. Wer sich einmal bei der Stadt Marsberg online umschaute, erkennt schnell den Qualitätsunterschied der Haushaltsdarstellung. Dies muss auch in Wachtberg zeitnah zum Standard werden, dann ist der Haushalt nicht nur für die Fraktionen, sondern auch für die Wachtberger Bürgerinnen und Bürger viel besser nachvollziehbar.

Oliver Henkel

Ende: Aus der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Aus der Ratsfraktion Wählervereinigung Unser Wachtberg

Alles in der Hand, wenig im Griff?

Ohne Antrag keine Baugenehmigung

Seit Anfang des Jahres hält der Beigeordnete im Rathaus die Fäden zwar fest in der Hand, kümmert sich aber primär um die Wahl zum Bürgermeister, während Bedienstete warten, dass teils unter enormen Einsatz geleistete Arbeit in die die nötigen Entscheidungen mündet.

Unglaublich aber wahr: Der Rat hat im Dezember einstimmig die Beschaffung von Tiny-Häusern für die Flüchtlingsunterbringung beschlossen. Wie vom Beigeordneten vorgetragen, mussten dringend zeitnah Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden. Da zogen alle Fraktionen ohne aufwändige Vorberatungen an einem Strang, um das Projekt auf die

Schiene zu setzen. In der Folgezeit haben wir wiederholt nach dem Stand gefragt, zuletzt mit der Auskunft: Man warte auf die Baugenehmigung. In einer Randnotiz war dann am 25. Juni (!) der örtlichen Presse zu entnehmen, dass bislang noch nicht einmal ein Bauantrag gestellt wurde. Ein ungeheuerlicher Vorgang, insbesondere vor dem Hintergrund der bis dahin erfolgten Mitteilungen zum Sachstand. Wie kann man auf eine Genehmigung warten, die noch nicht einmal beantragt ist?

Auch für die Grundschule Villip nichts Neues. Bereits diesen Sommer sollten erste Arbeiten für die anstehende Sanierung beginnen.

Allerdings ist auch hier bislang kein Bauantrag gestellt. Es sind nicht einmal die Voraussetzungen dafür soweit auf den Weg gebracht, dass dieser überhaupt gestellt werden kann. Auch hier: Hängen im Schacht.

Nichts anderes in Sachen Haushalt. Da wird am 8. Mai der Haushalt für das laufende Jahr eingebracht. So spät wie noch nie und ohnehin auf den letzten Drücker, da am 10. Juli die letzte Ratssitzung der laufenden Wahlperiode terminiert ist. Das Zahlenwerk weist allerdings so viele Fragezeichen auf, dass sich außer der den Bürgermeisterkandidaten stützenden CDU keine Fraktion im HFA in der Lage sah, dem



Haushalt zuzustimmen. Da soll Mitte 2025 ein Haushalt mit den mehr als 2 Jahre alten Plandaten für 2024 aufgestellt werden, das verstehe wer will! Für den Rest des Jahres ist Vieles zudem nur noch Illusion, da gar keine Zeit bleibt, die Planungen auch nur anzustoßen. Veränderte gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen bleiben unberücksichtigt und so ist das Zahlenwerk mehr Wunschenken als Abbild der Realität. Und der Beigeordnete verhält sich, als fechte ihn das nicht an. Wir meinen: Es wird Zeit, sich mehr um die laufenden Geschäfte zu kümmern.

Ulrich Feyerabend

Ende: Aus der Ratsfraktion Wählervereinigung Unser Wachtberg

Aus der Ratsfraktion FDP

Wachtberger Notfallkonzept

Podiumsdiskussion am 12. Juni 2025 im Köllenhof



Robert Osten, Dr. Werner Pfeil, Sabine Groth, Frederic Seeböhm

Unsere FDP-Vortragsveranstaltung mit Diskussion behandelte die **notwendige Vorbereitung auf einen Blackout und andere Katastrophenlagen**. Auf dem Podium kam zum Ausdruck, wie wichtig die Organisation genauer Fahrpläne für Notfälle ist. Es wurde aber klar, dass eine Fülle geeigneter Maßnahmen bekannt und bewährt ist und nur darauf wartet, auf der lokalen und regi-

onalen Ebene verbindlich eingeführt und eingeübt zu werden. Das könnten auch in Wachtberg z.B. sein: Sicherstellung Treibstoffversorgung der Fahrzeuge von Feuerwehr, Hilfskräften, Ärzten und Apothekern, Notstromversorgung Tankstellen, Notstrom für Kommunikationsnetze, Wärmestuben in den Ortschaften, Lebensmittelbevorratung der Haushalte usw.



Diskussion im Köllenhof

Der **Wachtberger Ortslandwirt** wies darauf hin, wie effektiv die Landwirtschaft beitragen könne, die über viele geländegängige Fahrzeuge verfügt. Der **Leiter der Rettungshundestaffel Rhein-Sieg** beschrieb die relevanten Leistungen seiner Flächensuchhunde. Unsere **Bürgermeisterkandidatin und Moderatorin Sabine Groth** zeigte Verbindungen zum „Operationsplan Deutschland“ auf,

der die militärische und zivile Verteidigung im Ernstfall regeln wird. Eine FDP-Veranstaltung im Köllenhof mit mehr als 50 Besuchern, abgerundet mit einem Glas Wasser und Wein im schönen Innenhof. Dank an **Sabine Groth** und **Frederic Seeböhm** für Idee und Organisation, Dank an das weitere Podium mit **Dr. Wener Pfeil (Mdl)** und **Robert Osten!**

Friedrich Oettler

Ende: Aus der Ratsfraktion FDP



Design-Trends bei Fenstern 2025

Mehr Glas, mehr Komfort, mehr Technik

Große Glasflächen, smarte Steuerung und elegante Farben - beim Fensterkauf rücken Design-Aspekte immer stärker in den Fokus. Der Verband Fenster + Fassade (VFF) stellt fünf aktuelle Trends vor, die das Design von modernen Fenstern prägen.

Trend 1: Mehr Transparenz in der Gebäudehülle - Fenster werden größer

Dieser Trend hält seit Jahren an: Neue Fenster werden immer größer - und vereinen Hebe-Schiebe-Türen sowie bodengebundene Fenster und Türen. VFF-Geschäftsführer Frank Lange erklärt: „Der Trend zu größeren Fensterflächen spiegelt den Wunsch der Menschen nach Helligkeit, Weite und Ausblick wider. Wir halten uns heutzutage viel mehr in Innenräumen auf als früher. Dementsprechend möchten die Menschen möglichst viel Tageslicht in ihre eigenen vier Wände holen. Das erzeugt ein Gefühl von Offenheit und Verbindung zur Außenwelt.“ Möglich macht dies der technische Fortschritt: Moderne Fenster sind energetisch hoch effizient, so dass selbst über größere Glasflächen nur unwesentlich an Wärme verloren geht. Scheint die Sonne darauf, erwärmen diese Fenster sogar an kalten Tagen den Innenraum - ein



Trend 1: Große bodengebundene Fenster lassen viel Tageslicht herein. Und sparen im Winter viel Heizenergie. Bild: Somfy

Beitrag zur Energie- und Kostenersparnis. Für den Sommer sind Sonnenschutzverglasungen, Markisen, Rollläden oder Außenjalousien bei großen Fenstern aber besonders wichtig. Sie verhindern, dass sich Innenräume an heißen Tagen unangenehm aufheizen. „Denken Sie bei der Planung neuer Fenster deshalb auch an den passenden Hitzeschutz“, rät Lange.

Trend 2: Grenzen zwischen Drinnen und Draußen lösen sich auf

Große Fensteranlagen zur Terrasse hin gehören schon länger zum Standard bei Einfamilienhäusern. Häufig kommen hier großflächige Hebe- und

Schiebetüren oder bodengebundene Fenster oder Türen zum Einsatz. Diese Schiebekonstruktionen bieten eine größere Türöffnung als Fenstertüren und können beinahe die gesamte Fensterfront leichtgängig verschwinden lassen.

„Die Glastür gleitet zurück und schon erweitert sich das Wohnzimmer auf die Terrasse und den Garten. Das schafft einen fließenden Übergang zwischen Drinnen und Draußen und entspricht dem Bedürfnis der Menschen, viel Luft und Licht in den Innenraum zu lassen - gerade, weil der Alltag vieler Menschen nunmehr in Innenräumen stattfindet“, erklärt Fensterexperte Lange die Beliebtheit von Schiebetüren.

Trend 3: Vielfalt der Rahmenoberflächen - Grau sticht weiß

Jahrzehntlang waren Fenster in

Weiß gehalten. Heute sind dunkle oder graue Töne stilprägend: Matte Oberflächen in Anthrazit oder Umbraugrau liegen wie in anderen Bereichen auch bei Fenstern schwer im Trend. Das verstrahlt technische Eleganz und erinnert an das Bauhaus-Design. Dabei spielt das Material des Fensterrahmens keine Rolle. Eine farbige Ausführung ist bei Holz-, Aluminium- und Kunststoffen gleichermaßen möglich.

Wichtig bei Hitze: Dunkle Farben heizen sich durch Sonneneinstrahlung deutlich mehr auf als helle. Gerade bei dunklen Rollladenprofilen sollten sich Verbraucher gründlich informieren, ob die Funktion und Langlebigkeit der Rollläden nicht durch Überhitzung beeinträchtigt werden könnte. Im Zweifelsfall sollte man sich immer an einen Fachhändler wenden.

Trend 4:

Schlanke Profile für mehr Glas

Fortschritte in der Materialtechnik lassen Rahmen und Fensterflügel immer schmaler werden. Dadurch vergrößert sich der Glasanteil und das Fenster lässt mehr Tageslicht hinein. Das bringt auch einen Energiespareffekt mit sich: Moderne, gut gedämmte Fenstergläser lassen an sonnigen Tagen mehr Sonnenwärme hinein als entweichen kann. Dies ist ein wirksamer Beitrag, um im Winter Heizkosten zu sparen.

SCHÖNE STEINE FÜR TERRASSE, EINFAHRT GARTEN, WEGE, PLÄTZE

Täglich bis
21 Uhr geöffnet
**IDEEN-
GARTEN**
Maarstr. 85-87
Bonn



www.koll-steine.de

Jetzt kostenlos Katalog anfordern:
T: (0228) 40064-0 · service@koll-steine.de
KOLL Steine · Maarstr. 85-87 · 53227 Bonn

koll
STEINE

Günstig. Nah. Sicher.

enewa
Energie + Wasser Wachtberg



DRACHENGAS

< 4.000 kWh	12,64 ct/kWh	GP 104,21 €
4.001 - 50.000 kWh	9,78 ct/kWh	GP 211,31 €
> 50.001 kWh	9,62 ct/kWh	GP 311,27 €

DRACHENSTROM

34,16 ct/kWh	GP 137,00 €
--------------	-------------

Die Preise für **Drachengas** und **Drachenstrom** verstehen sich inkl. 19% MwSt. für die Laufzeit von einem Jahr.

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Aber auch beim Design gibt es Unterschiede: Rahmen und Fensterflügel schließen häufig leicht versetzt, andere sogenannte „flächenbündige Konstruktionen“ lassen Flügel und Blendrahmen zu einer Ebene werden. Gegliedert ist diese nur durch einen schmalen Spalt. Diese reduzierte Optik entspricht dem aktuellen Haustürendesign, bei dem große Flächen mit wenigen Linien strukturiert werden. Es gibt zudem geklebte Flügelkonstruktionen, bei denen das Profil des Flügels gar nicht mehr zu sehen ist und optisch hinter dem Blendrahmen verschwindet. Dadurch sehen Festverglasungen und Flügel von außen nahezu identisch aus. Ein weiterer Vorteil: Die Glasfläche wird nochmals größer.

Trend 5: Automation - das Smart Home hält Einzug

Smart-Home-Systeme beziehen zunehmend auch die Fenster ein. Besonders automatische Lüftungssysteme setzen sich durch. Sensoren messen Temperatur und Luftfeuchtigkeit und lüften bei Bedarf über in die Fenster integrierte,

automatische Lüfter. Für den Sommer kann der Sonnenschutz über entsprechende Sensoren automatisch hoch- und runtergefahren werden und verhindert so die Überhitzung im Gebäude.

Auch das Öffnen und Schließen der Fenster - etwa bei Regen - kann das Smart Home übernehmen. Besonders praktisch ist das beim Verlassen des Hauses. Auf Befehl per App oder automatisch beim Abschießen der Haustür, werden auch alle Fenster des Hauses verriegelt. So bleibt kein Fenster versehentlich offen - ein Plus für Sicherheit und Energieeffizienz. Ein interessanter Nebeneffekt: Bei automatisch gesteuerten Fenstern kann der herkömmliche Griff auch entfallen.

Und die Entwicklung geht weiter: Schaltbare Gläser, die sich per Knopfdruck abdunkeln oder milchig schalten lassen, bieten Sicht- und Sonnenschutz auf Wunsch - im Premium-Segment ist das bereits verfügbar.

Expertentipp: Fördermöglichkeiten nutzen

Für lohnende Maßnahmen an Fenstern und Türen sollten Sie sich unbedingt nach staatlicher Förderung von Bund, Ländern und Gemeinden erkundigen. Welche Programme für

welche Immobilie und welches Projekt passen können, zeigt schnell und zuverlässig der kostenlose Fördermittel-Assistent des VFF. Verband Fenster + Fassade e.V. (VFF)



RBS
Bonn GmbH
Meisterbetrieb

Ihr Spezialist für
Leckageortung & Bautrocknung

Broichstraße 77 • 53227 Bonn • Tel.: (0228) 946 944 58
www.rbs-bonn.de • www.rbs-bonn.de

Rohrbruchortung
Bautrocknung
Schadenmanagement



Outdoor Living

- + Ausgereifte Produkte vom etablierten Markenhersteller
- + Steuerungselemente von marktführenden Unternehmen
- + Diese Produkte verändern Ihren Lebensraum





SPECHT

Große Ausstellung
Mo.–Do. 07.30–17.30 Uhr
Fr. 07.30–16.00 Uhr
Sa. 10.00–13.00 Uhr

www.spechtgmbh.com

Specht GmbH | Christian-Lassen-Str. 16, 53117 Bonn | Tel. 0228 67 91 67 | info@spechtgmbh.com

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 19. Juli 2025
Annahmeschluss ist am:
14.07.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

WIR WACHTBERGER

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Gemeindeverwaltung Wachtberg
Bürgermeister Jörg Schmidt
Rathausstraße 34 · 53343 Wachtberg
· Politik

CDU Jürgen Kleikamp

SPD Dr. Roswitha Schönwitz

FDP Friedrich Oettler

UWG Hans Kirchner

Bündnis 90 / Die Grünen

Oliver Henkel

Wählerversammlung Unser Wachtberg

Ulrich Feyerabend

Kostenlose Haushaltsverteilung in Wachtberg. Zustellung
ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde
Wachtberg. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen
nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine
freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spie-
geln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF

Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 / -212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

wir-wachtberger-online.de/e-paper

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM
kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Land u. Forst

agria Einachser Motormäher &
Ersatzteile
Müller Maschinen Troisdorf,
02241-949090

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG

>>SOMMER-ANGEBOT <<

Steinreinigung incl. Nanoimprägnierung
für Terrasse, Hof, Garageneinfahrt usw.
5,-€/qm. Absolute Preisgarantie! Wei-
tere Dienstleistungen rund ums Haus
auf Anfrage. Kostenlose Beratung vor
Ort. Tel. 0178/3449992
M.S. Sanierungstechnik



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Suche

renovierungsbedürftige

Wohnung

zum Kauf von Privat.

Tel.: 0151/50 60 96 73

 **HeimWert**

Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab **52,00**



Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

 **RAUTENBERG MEDIA**

wir Wachtberger

wir-wachtberger-online.de | wir-wachtberger-online.de/e-paper

Zehlendorf (mit Kleinauflage) · Arndorf · Burbach · Friedhof · Gremmendorf · Holsen · Lohr · Mendenbach · Oberbachem (mit Kleinauflage) · Poth · Völp (mit Kleinauflage) · Wartenberg · Zillingen

Offizielles Amtsblatt der Gemeinde Wachtberg

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** PRESSE VERTRIEB regio
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Sommerfest des Bonner Cochlea Implantat (CI)-Treffs

Gemeinschaft, Information und Lebensfreude

Bei hochsommerlichen Temperaturen und in ausgelassener Stimmung folgten über 250 Gäste der Einladung des Bonner CI-Treffs und BECKER Hörakustik zum diesjährigen CI-Sommerfest. In entspannter Atmosphäre trafen sich Betroffene, Angehörige, Fachleute und Interessierte zum Austausch und gemeinsamen Feiern. Unter den Gästen befand sich auch das renommierte CI-Team des Universitätsklinikums Bonn, angeführt von Klinikdirektor Professor Sebastian Strieth. Begleitet wurde er von weiteren Expertinnen und Experten wie Dr. Klaus Eichhorn, Dr. Laura Fröhlich sowie den erfahrenen Audiotherapeutinnen Lilia Zifle, Sandra Busacker und Eva Obert. Das unterstreicht einmal mehr die bestehende enge Zusammenarbeit zwischen Klinik, Betroffenen und Selbsthilfegruppen.

Auch die Bad Godesberger BECKER Hör-Implantat-Spezialisten, darunter Dan Hilgert-Becker, Mitglied der Geschäftsführung, Christian Schmidt, Alexander Brühl und Kevin Struß, waren vor Ort. Gemeinsam mit Vertretern des Bonner CI-Treffs und des Vereins der Schwerhörigen und Ertaubten Bonn & Rhein-Sieg-Kreis e. V. sorgten sie für einen informativen und herzlichen Rahmen. Ergänzt wurde das vielfältige Angebot durch die Präsenz aller drei großen CI-Hersteller, die mit Infoständen umfassend über die neuesten technischen Entwicklungen informierten. Besonders bewegend war die Teilnahme eines knapp zweijährigen



Gute Laune beim Sommerfest 2025 - v. l. n. r.: Alexander Brühl, Dr. Laura Fröhlich, Dr. Klaus Eichhorn, Prof. Sebastian Strieth, Christian Schmidt, Dan Hilgert-Becker, Bettina Rosenbaum und weitere.

Kindes, das erst drei Tage zuvor auf beiden Ohren die Sprachprozessoren von Christian Schmidt in der UKB aktiviert bekommen hat. Für die kleinen Gäste sorgten eine Hüpfburg und ein Planschbecken für willkommene Erfrischung und Spielspaß, was die Familien spürbar entlastete und den Tag für alle Altersgruppen bereicherte.

Das Sommerfest war nicht nur ein Ort des Austauschs und der Information, sondern auch ein gelebtes Zeichen von Inklusion, Gemeinschaft und Lebensfreude. Alle Termine des Vereins unter www.ci-treff-bonn.de und auf Facebook. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ansprechpartner: Bettina Rosenbaum, DSB (OV) Vorstand; E-Mail: bettina.kuepfer@gmx.de Dan Hilgert-Becker, Gründer vom Bonner CI-Treff und CI-Gruppenleiter; E-Mail: dhb@beckerhoerakustik.de

Terminauszug:
CI-Stammtisch
„Wir hören das Leben“
Donnerstag, 17. Juli, 18 Uhr

Nächste Termine: 21. August, 18. September, 16. Oktober, 20. November, 18. Dezember
Ort: Paulaner Am Kurpark, Am Kurpark 1, 53177 Bonn



Dan Hilgert-Becker, Mitgl. d. Geschäftsf. BECKER Hörakustik u. Backmeisterin Regina Pawlowski präsentieren den liebevoll gestalteten Cochlea Implantat Sommerfestkuchen, der zugleich auch das 100-jährige Firmenjubiläum von BECKER Hörakustik bedachte.




bkv

Berufliche Weiterbildung

bav

Berufliche Ausbildung

TOBRAD

Berufliche Weiterbildung

Benefits bei RAUTENBERG MEDIA

WIR sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf. **Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir eine/n**

TEAM IT
Systemadministrator (m/w/d)
Vollzeit 37,5 Std.

Du bist/hast eine/n:

- Ausbildung zum Fachinformatiker in Systemintegration/ Berufsausbildung in einem IT-Ausbildungsberuf oder mind. 2-jährige Berufspraxis
- gutes analytisches Verständnis
- serviceorientierte und aufgeschlossene Persönlichkeit
- zielorientierten und eigenverantwortlichen Arbeitsstil

Aufgaben:
als 1st Level Support Anwender (166 Arbeitsplätze):

- Sicherstellung des Betriebes, Infrastruktur: Server, Clientsystemen, Netzwerke, Datenbanken (Microsoft, Ubuntu, MS-SQL)
- Lösung hard-/softwaretechn. Fragen per Telefon/Remote
- Betreuung der virtuellen Serverumgebung aktuell unter Vmware ESXi6.7
- Benutzer- und Rechteverwaltung im Active Directory
- Betreuung im Backup, Recovery und Archivierung
- Lizenzmanagement, regelmäßige IT-Inventur
- Unterstützung bei der Verbesserung der Serviceprozesse, zur Qualitätssicherung und IT-Sicherheit
- Verwaltung der Cloudanbindung MSO365

Wir bieten Dir:

- spannende Aufgaben in innovativem Medienhaus
- wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag, eine leistungsgerechte Vergütung plus Benefits

Wir freuen uns auf Dich! Bitte Bewerbung per E-Mail an: [TEAM_HR | karriere@rautenberg.media](mailto:TEAM_HR@rautenberg.media)
Stichwort: TEAM IT

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 5. Juli

Markt-Apotheke

Neuer Markt 11, 53340 Meckenheim, 02225/12555

Sonntag, 6. Juli

Alte Apotheke in Mehlem

Mainzer Straße 155, 53179 Bonn, 0228/9212260

Montag, 7. Juli

Michaelis-Apotheke

Dorfplatz 6, 53340 Meckenheim, 02225/6715

Dienstag, 8. Juli

Damian-Apotheke

Annaberger Str. 102, 53175 Bonn, 0228/315652

Mittwoch, 9. Juli

Kaiser-Apotheke

Kaiserplatz 4, 53113 Bonn, 0228-635744

Donnerstag, 10. Juli

Robert-Koch-Apotheke

Beethovenallee 19, 53173 Bonn, 0228/353669

Freitag, 11. Juli

Rodderberg-Apotheke

Konrad-Adenauer-Str. 48, 53343 Wachtberg, 0228/943380

Samstag, 12. Juli

Ahorn Apotheke

Reichsstr. 51, 53125 Bonn, 0228/9250999

Sonntag, 13. Juli

Margareten-Apotheke

Deutschherrenstraße 189, 53179 Bonn, 0228/344004

Montag, 14. Juli

Stern-Apotheke

Lindenplatz 1-2, 53359 Rheinbach, 02226/2470

Dienstag, 15. Juli

St. Anna-Apotheke

Kirchberg 2-4, 53179 Bonn, 0228/341616

Mittwoch, 16. Juli

Donatus Apotheke

Mittelstr. 2, 53175 Bonn, 0228 357777

Donnerstag, 17. Juli

Phönix-Apotheke OHG

Quirinusplatz 5, 53129 Bonn, 0228/231761

Freitag, 18. Juli

Christophorus-Apotheke

Hauptstr. 39, 53340 Meckenheim, 02225/2670

Samstag, 19. Juli

Deutschherren-Apotheke

Max-Planck-Str. 3, 53177 Bonn, 0228/9527826

Sonntag, 20. Juli

Forum Apotheke

Am Wachtberggring 1-3, 53343 Wachtberg, 0228/9239370

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Universitätskliniken,

Venusberg

53127 Bonn

0228 / 287-0

Malteser Krankenhaus

Von-Hompesch-Straße

53123 Bonn-Duisdorf

0228 / 6481-0

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Kinder- und Jugendärztliche

Notfallpraxis Bonn

Robert-Koch-Straße 1

53115 Bonn

0228 / 2425444

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

linksrheinischer Rhein-Sieg-

Kreis

01805 986700

Tierärztlicher Ringnotdienst

Rhein-Sieg

[https://tierarzt-notdienst-](https://tierarzt-notdienst-rhein-sieg-kreis.de)

[rhein-sieg-kreis.de](https://tierarzt-notdienst-rhein-sieg-kreis.de)

Gesundheitsagentur-AIDS-Hilfe

Rhein-Sieg e.V.

Jeden Dienstag anonymer

HIV-Schnelltest 9.30 bis 13 Uhr

02241 / 9799982

Hippolytusstraße 48

53840 Troisdorf

Selbsthilfe-Kontaktstelle

Träger: Der Paritätische NRW

Landgrafenstr. 1 |

53842 Troisdorf

Telefon 02241 94 99 99

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Montag und Mittwoch

9 - 14 Uhr

Donnerstag 13 - 18 Uhr

und nach Vereinbarung

Ergänzende Unabhängige Teilhabe-Beratung Rhein Sieg (EUTB)

Träger: Der Paritätische NRW

Landgrafenstraße 1 / Sieglar-

er Straße 100 (barrierefrei)

53842 Troisdorf

02241 2014296

teilhabeberatung-rhein-

sieg@paritaet-nrw.org

Offene Sprechstunde: diens-

tags 10 bis 13 Uhr und indivi-

duelle Beratungstermine

nach Vereinbarung

Diese Angebot richtet sich an

Menschen mit Beeinträchtig-

ungen.

Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe

Rhein-Sieg-Kreis

Landgrafenstraße 1, Troisdorf

02241 49 39 301

pflgeselbsthilfe-rhein-

sieg@paritaet-nrw.org

Dies ist ein Angebot für pfle-

gende Angehörige.

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Opfer-Notruf **116 006**



POËTES

Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.de

Euskirchen: 022 51 - 510 67

Rheinbach: 022 26 - 91 13 10

Notdienst: 0700 - 47 06 47 06

(zum Ortstarif)

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

**Hausnotruf – ein
Stück Lebensqualität
bewahren.**

Jetzt Infos anfordern:

Telefon 02241 59 69 79 60

hausnotruf@drk-rhein-sieg.de

www.drk-rhein-sieg.de/hausnotruf



Wachtberger Spezialisten rund um Haus & Garten bieten Ihnen eine konsequente und professionelle Rundumversorgung für:

- Neubau • Umbau • Ausbau • Bauwerk-Sanierung
- Gebäudereparaturen • Außenanlagen • Trockenbau
- Wärmedämm-Verbundsysteme • Abwesenheitsbetreuung
- Treppenhausreinigung • Grabpflege uvm.

♦ **Bauunternehmung** ♦

HERFEN GMBH

seit 1957

Geschäftsführer Frank Friedsam

Neubau ♦ Umbau ♦ Ausbau
Bauwerk-Sanierung ♦ Gebäude-Reparaturen
Außenanlagen ♦ Trockenbau
Wärmedämm-Verbundsysteme

Mitglied der Innung
 **DEUTSCHES BAUGEWERBE**

53343 Wachtberg-Niederbachem
Göllesheimer Weg 18
Tel. (0228) 34 87 73, Fax (0228) 34 85 51

Wir bieten ab sofort auch BIOLOGISCHE UNKRAUTVERNICHTUNG an!

Service rund ums Haus


Siegfried Bungardt

Tel. (02 28) 34 95 48
Fax (02 28) 9 53 66 12
Mobil: (01 71) 6 80 67 80
Im Henschel 16
53343 Wachtberg 1

www.hausmeisterservice-bungardt.de
Siegfried.Bungardt@t-online.de

Gerne beraten wir Sie persönlich!
Vereinbaren Sie einen Termin mit unseren Experten.
Wir sind für Sie da!



HNO Praxis Dr. med. Simone Pavlidis

Wir suchen Verstärkung für unser tolles Praxisteam!

Voll- oder Teilzeit (m/w/d)

Sie suchen eine neue Herausforderung in einem dynamischen und herzlichen Umfeld? Wir bieten Ihnen eine Position in unserer Praxis zu besonders attraktiven Bedingungen.

Egal, ob Sie eine erfahrene Medizinische Fachangestellte (MFA) sind oder als Quereinsteiger eine neue berufliche Perspektive suchen – bei uns sind Sie herzlich willkommen! Wir legen Wert auf ein gutes Miteinander und freuen uns auf Ihre Persönlichkeit, die unser Team bereichert.

Was wir Ihnen bieten:

- Ein motiviertes und eingespieltes Team
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre
- Attraktive Vergütung und Konditionen
- Flexible Arbeitszeitmodelle (Voll- oder Teilzeit)
- Umfassende Einarbeitung und Unterstützung

Ihre Aufgaben (Beispiele):

- Patientenempfang und Terminmanagement
- Assistenz bei Behandlungen
- Verwaltungstätigkeiten
- Sicherstellung eines reibungslosen Praxisablaufs

Was Sie mitbringen sollten:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Für MFA: Abgeschlossene Ausbildung als Medizinische Fachangestellte
- Für Quereinsteiger: Lernbereitschaft, Engagement und Organisationstalent
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Freundliches und patientenorientiertes Auftreten

Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte an:

HNO Praxis Dr. med. Simone Pavlidis
Jesuitenhof 1 / 53343 Wachtberg
simonepavlidis@gmail.com
022818458025

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

**JETZT IST
GRILLZEIT!**

**Fisch
Meyer**

**Unsere
Angebote**
gültig von 07.07.
bis 12.07.2025

- Frisches Schollenfilet, 100g: 2,99 €
- Flusskrebsscocktail Bretagne: 2,69 €
- Frische Lachssteaks aus ganzen Norwegischen Lachsen, geschnitten, 100g: 1,99 €
- Wakame Salat, ohne künstliche Farbstoffe, 100g: 1,99 €

**AUF DIE KOHLEN,
FERTIG, LOS!**

Alle Standorte und
Öffnungszeiten finden Sie unter
WWW.FISCHMEYER.DE

